

Die Nachrichten

Verlagsgebäude: Verlag, Schriftleitung, Hauptgeschäftsstelle und Druckerei: Halle (Saale), Große Märkte 16, Gemeindefr. Nr. 27931.
Abschließende Geschäftsstelle: 16 und 18, Große Märkte 1/4, Zweigstellen in Halle (Saale) Nr. 24 (Gemeindefr. 27931), Köthen, Ludwig-Wilhelm-Str. 17 (Gemeindefr. 25517), Magdeburg, Magdeburger-Str. 16, Große Postenstraße (Gemeindefr. 21481), Zweigstelle Merseburg, Markt-Platz-Str. 17 (Gemeindefr. 2558), 2000 Büchergeschäft in Stadt und Land. Bestellungen durch Hörsen-Verlag werden nicht als Ersandbestellungen.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
 Verlagen: Vom Montag zum Sonntag / Mitteldeutsche Grenzzeitung / Hallesche Anzeigerzeitung / Mitteldeutsche Zeitung / Arbeiter- und Bauern- / Schifferzeitung / Arbeit und Recht / Der Kampf / Zeit u. Wort / Frauen u. Arbeiter / Schifferzeitung / Zeit u. Wort / Arbeit und Recht / Arbeit, Recht, Landarbeit / Auto u. Kraftfahr / Schiffsverkehr / Seemanns- / Arbeiter- / Arbeiterzeitung / Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / Hallesche Sport-Nachrichten

Bezug u. Anzeigen: Bei täglichem Erscheinen (außer Sonn- und Festtagen) 1934 48 Hefen monatlich, 210 Hefen jährlich, 2000 Hefen vierteljährlich, 7200 Hefen halbjährlich, 14400 Hefen jährlich. Postgebühren sind in den Preisen enthalten. Einzelhefte 10 Pf. Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 22 mm breit (Anzeigenzeile) 14 Pf.; 1 mm hoch, 70 mm breit (Reklame) 100 Pf. Reklamendrucke für Werbeanzeigen, Familienanzeigen usw. nach Preisliste Nr. 5 (ersch. Ch. Reichardt Halle (Saale)). Postfach 429, Nr. 24436.

Nummer 105

Freitag, den 6. Mai 1938

50. Jahrgang

Großartige Flottenschau bei Neapel

Fast 200 Kriegsschiffe in Parade vor dem Führer — Begeisterungstürme in der Hauptstadt Süditaliens

Tag der italienischen Flotte

Adolf Hitler mit dem König und dem Duce an Bord des „Cavour“

Von unferm zum Führerbesuch nach Italien entsandten G. H. Sonderberichterstatter

Die Hauptstadt Süditaliens, die Königin der Städte am Mittelmeer, Neapel, bereitet gefeiert dem Führer einen Empfang voll unbefriedigter Begeisterung. Den Höhepunkt des Tages bildete die großartige Flottenschau, zu der gegen zweihundert Kriegsschiffe aller Waffengattungen aufgezogen waren, ein überaus glänzendes Schauspiel, bei dem sich die großartige Entwicklung der italienischen Seemacht und ihre Schlagkraft im hellsten Lichte zeigte. In Begleitung des Königs besah sich der Führer Johann von Salern in das nahegelegene Schloß, vor dem eine feierliche Widmung von Hunderttausenden stattfand. Den Ausklang des feierlichen Tages bildete eine Gala-Veranstaltung im San-Carlo-Theater, in der Verdis „Nabucco“ zur Aufführung gelangte. Spät abends fuhr der Führer nach Rom zurück. Dort findet heute die große Parade der Wehrmacht statt.

Stimmeln ist klarer geworden, und Neapel gibt seinem Ruf nach: Das Wasser ist wirklich blau, aquamarin! Das Kommando „Anker auf!“ wird gegeben und wir gleiten langsam hinaus auf das offene Meer. Heberall sieht man einen dunklen Rauch aus den Schloten der Kriegsschiffe. Wir sind dem zweiten Geschwader zugewandt, das 50 Zerstörer ins Meer hinausläßt und haben Befehl, das erste Geschwader mit dem Schlachtschiff „Cavour“, dem Admiralschiff, auf dem sich der Kaiser-König, der Führer und der Duce befinden, zwischen Capri und Ischia zu treffen.

In Bord des Kreuzers „Soliano“, 5. Mai. Eine Rundschau von gewollter und mitreißender Kraft! Das ist der Eindruck der großartigen Zeremonien, mit denen das italienische Imperium dem Führer der befreundeten deutschen Nation seine Macht auf dem Meer darstellte. Neapel mit dem blauen Golf und dem zaudernden Vesuv, diese in unerschöpflichen Natur Schönheiten prägnante Stadt, hat am Sonntag ein Schauspiel, das in der Geschichte einzig darsieht. Eine Stadt der Kontraste hat man Neapel genannt, und sie war es an diesem Tage besonders, da sich im Maribus des Golfes von Neapel das einzigartige kriegerische Bild entfaltete, indem 160 Einheiten der italienischen Kriegsflotte vor dem Kaiser-König, dem Führer und dem Duce ihre Kunst im Manörieren und ihre Gefechtsstärke in Paraden und Kampfplänen zeigten. Von den häufigsten 24.000 Tonnen-Riesen der Schlachtschiffe „Conte di Cavour“ und „Giulio Cesare“ bis zu den kleinsten, klitzchen Schnelbooten nahmen alle Schiffstypen teil.

Stimmeln ist klarer geworden, und Neapel gibt seinem Ruf nach: Das Wasser ist wirklich blau, aquamarin! Das Kommando „Anker auf!“ wird gegeben und wir gleiten langsam hinaus auf das offene Meer. Heberall sieht man einen dunklen Rauch aus den Schloten der Kriegsschiffe. Wir sind dem zweiten Geschwader zugewandt, das 50 Zerstörer ins Meer hinausläßt und haben Befehl, das erste Geschwader mit dem Schlachtschiff „Cavour“, dem Admiralschiff, auf dem sich der Kaiser-König, der Führer und der Duce befinden, zwischen Capri und Ischia zu treffen.

Schießübungen auf hoher See

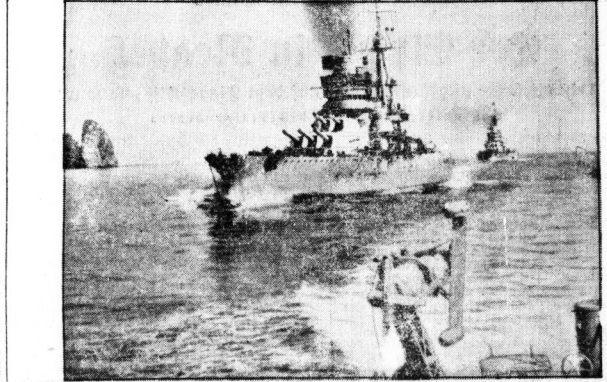
Der Angriff richtete sich gegen die „Cavour“. Mündel Torpedos wurden abgeschossen. Der Angriff wurde von einem U-Boot, dem „Mico“, eingeleitet, der sich der Küstenlinie näherte und auf die „Cavour“ schoss. Die „Cavour“ antwortete mit mehreren Torpedos, die aber nicht trafen. Der Angriff wurde von einem U-Boot, dem „Mico“, eingeleitet, der sich der Küstenlinie näherte und auf die „Cavour“ schoss. Die „Cavour“ antwortete mit mehreren Torpedos, die aber nicht trafen.

Es war eine einmalige noch nicht dagewesene ungeheure Schanellung von Waffen, Schiffen und Maschinen auf freier hoher See, die hier vorgeführt wurde. Die Wänder waren von ungeheurer Eindringlichkeit. Wir durften dieses Schauspiel an Bord eines der schönsten und neuesten Kreuzer der italienischen Kriegsflotte genießen, eine Muschel, die die italienische Nation damit der befreundeten deutschen erwiesen hat. Wir spürten dies an der Wärme, mit der wir von dem Kommandanten des Kreuzers „Soliano“, Kapitän zur See Torricelli, willkommen geheißen wurden.

Kurz nach 7 Uhr morgens waren wir vier deutschen Berichterstatter, die dem Kreuzer „Soliano“ angetraut waren, mit der Motorbarke aus dem Hafen von Neapel gefahren, in dem der Stern der italienischen Seemacht vor Anker liegt. Lini und Masten verkehrten den Blick auf die Skyline, die den Golf abschließt. Der Himmel über uns ist jedoch schon frei von Wolken. Es verpricht ein schöner Tag zu werden. Die Fahrt führt vorbei an den großen Stadtköpfen der Kaiserstadt und den Häfen des Kaiser-Königs und Mussolinis, „Savio“ und „Anzola“, vorbei an dem 50.000-Tonnen-Riesen „Mico“, an dem Admiralschiff „Giulio Cesare“, dessen Name aus dem oberitalienischen und päpstlichen Reich bekannt ist. Um 8 1/2 Uhr morgens gehen wir an Bord des Kreuzers. Trodend reden sich die acht Mörder der schweren 208-Zentimeter-Artillerie aus den vier Geschützständen auf dem Vor- und Hinterdeck. Die Schiffe sind die mittelgroßen Mittelkreuzer und die vielfach überflügelt. Drei Wasserflugzeuge stehen bereit auf den Schlenkerplattformen.

Der „Soliano“ ist mit der „Trento“ und der „Trento“ das schnellste unter den jüngeren Schiffen der italienischen Kriegsflotte. Es erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 36 Seemeilen, das sind fast 65 Kilometer in der Stunde. Eine 50 bis 70 Millimeter leichte Artillerie bewehrt dieses Schiff, das trotz seiner Größe durch die trauflose Form sehr elegant wirkt.

Der schwere Kreuzer „Soliano“ hat, wie ein Offizier mir erklärte, den Namen „Soliano“ nach dem Meer und an der spanischen Küste Patrouillendienst gemacht. Die Offizierskavaliere dieses Schiffes sind sehr elegant eingekleidet, wie wir es aus unseren deutschen Kriegsschiffen nicht kennen. Wir infolieren uns die holzgetriebenen Maschinen, die mehr den Eindruck beweglicher Salons. Die Kapitänstajete zielt eine Karte des Trentino in wunderbarer Holzarbeit, von der Stadt Venedig nach Venedig gehend. Ein anderes Mitglied der gleichen Stadt ist ein schön verziertes braunes Holzstück für die Gefechtslage des Schiffes und eine bronzene Schiffsuhr mit dem Wapen Mussolinis von der Wand an Brenner und der höchsten unerschöpflichen Grenze. Diese Worte sprach Mussolini in feiner großer Rede, die er nach der Niederzeichnung des Reichs mit dem Reich hielt. Nach dem Durchgang durch den Kreuzer gehen wir wieder an Bord. Der Nebel ist sich gelichtet, der



Das erste Bild von der gewaltigen Flottenparade vor dem Führer im Golf von Neapel: Im Vordergrund das Schlachtschiff „Conte di Cavour“, von dem aus der Führer die Manöver beobachtete (Press-Hoffmann, Zander-M.)

Der Angriff richtete sich gegen die „Cavour“. Mündel Torpedos wurden abgeschossen. Der Angriff wurde von einem U-Boot, dem „Mico“, eingeleitet, der sich der Küstenlinie näherte und auf die „Cavour“ schoss. Die „Cavour“ antwortete mit mehreren Torpedos, die aber nicht trafen. Der Angriff wurde von einem U-Boot, dem „Mico“, eingeleitet, der sich der Küstenlinie näherte und auf die „Cavour“ schoss. Die „Cavour“ antwortete mit mehreren Torpedos, die aber nicht trafen.

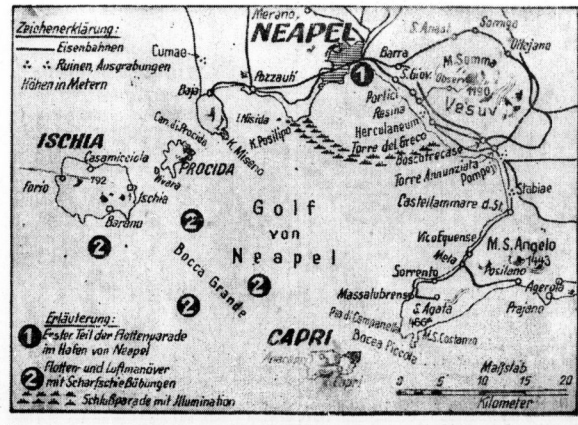
Der Führer an Bord des „Cavour“. Durch das Glas sah ich deutlich den Führer, der zur Rechten des Kaiser-Königs auf dem Vorderdeck saß. Mussolini befindet sich zur Linken des Kaiser-Königs. Durch das Glas sah ich deutlich den Führer, der zur Rechten des Kaiser-Königs auf dem Vorderdeck saß. Mussolini befindet sich zur Linken des Kaiser-Königs.

Die großen U-Boot-Manöver

Es ist 1 Uhr. Jetzt beginnt das Manöver, das mich als einzigartig bezeichnet werden kann in der Geschichte der Seefahrt aller Völker der Erde. Wir erwarten die 11-U-Boote, die nun jede Minute aus dem Golf vorstoßen müssen. Da ist schon das erste an sehen, da das zweite, das dritte... Aus kleinen schwarzen Punkten auf dem Golf werden schwarze Schiffe, die Formen annehmen. 8 1/2 U-Boote! Der größte Teil der Unterseebootsflotte Italiens, die mit gegenwärtig 14 Einheiten die größte U-Bootsflotte der Welt ist. So viele Einheiten dieser Klasse hat man noch nie zusammen operieren lassen. Voran die „Mico“ mit Kapitänleutnant Legnani an Bord, nähert sich in neun Einheiten mit je neun Booten der gefährliche Schwarm den weißen Geschwadern.

Drei Minuten später: da taucht das erste Boot wieder auf, folgt das zweite. Von allen Booten gleichzeitig wird dieses Manöver mit einer Bewunderungswürdigen Geschwindigkeit durchgeführt. Schwärme angetrieben, wie sie tauchten, tauchen sie auch wieder empor, und es dauert ebenfalls nur 30 Sekunden. Mit voller Maschinenkraft laufen die U-Boote weiter, das Führerboot ist in der Höhe des „Cavour“. Es feuert, alle Boote feuern in kurzen Abständen den Salvo, und wieder tauchend tauchen sie vor den schwarzen Booten ein. In knapp zwei Minuten erheben sich 88 Schlachtschiffe der U-Boote die Luft. Nur die letzte Gruppe der Boote hat nicht gefeuert, es sind die letzten, nur mit einem Wasserabwehrschiff ausgerüsteten Boote.

Über dem glänzenden Schauspiel donnern die Motoren von 20 Flugbooten der Kriegsmarine.



Zur Flottenparade in Neapel. Der erste Teil der Parade spielte sich im Hafen ab, der zweite Teil zerfiel in eine Reihe von Kampfplänen. Die Schlussschiffe der Flottenveranstaltungen bildete eine Parade der Geschwader zwischen dem Kap Posillipo und dem Fuße des Vesuv. Zeichnung: Weltbild

die weite Kurven über die Normalen und das ...

Wieder Kurs auf Capri

Wir halten nun mit Nordwestkurs auf Capri zu, um den Hafen wieder zu gewinnen. Auf hoher See wird das Geschwader mit den Geschützen ...

Wichtig halten, fast über dem Wasser schwebend, mit unheimlicher Geschwindigkeit ...

Wir liegen vor Neapel. Wie wir hören, sind wir noch der 'Gavour' und der 'Gefare' draußen. Es heißt weiter, der Führer ...

Die große Flottenparade

Die Flotte rasselte wieder auf den Grund. Es ist 4 Uhr. Am Horizont zeigen sich die am Manöver beteiligten Einheiten mit Ausnahme von 'Gavour' und 'Gefare' ...

Der Einzug in Neapel

Triumphfahrt und Einschiffung auf dem Flaggschiff 'Gavour'

Von unserem römischen Korrespondenten

Vier hoh. Mitarbeiter berichtet nachstehend über die untergegangene Rundreise beim Eintreffen des Führers in Neapel und über seine Fahrt nach dem Hafen zur Einschiffung auf dem Flaggschiff 'Gavour'. Die Schiffsliste:

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm mit dem grünen ...

Kurz vor dem Führerzug lief auf der Station Marcellina der ...

Und nun begann eine Triumphfahrt von 10 einseitiger ...

Fahrt an den Golf

Er macht immer Ping-Pang und geht langsam die weite ...

Ping-Pang

Staltemische Skizze von Sabine Philipp, Rom

Er macht immer Ping-Pang und geht langsam die weite ...

Er macht immer Ping-Pang und geht langsam die weite ...

Er macht immer Ping-Pang und geht langsam die weite ...

Er macht immer Ping-Pang und geht langsam die weite ...

Er macht immer Ping-Pang und geht langsam die weite ...

Er macht immer Ping-Pang und geht langsam die weite ...

Er macht immer Ping-Pang und geht langsam die weite ...

Er macht immer Ping-Pang und geht langsam die weite ...

scharen Marinetafel erkennen ist bereit die Umriffe, doch wenigen ...

Nachdem nun die ersten Salutschüsse über das Wasser ...

Dinter der mächtigen Gefechtslinie geht der 'Gavour' ...

Zu dem Führerzug ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Führer, der König und Kaiser und seine Begleiter verlassen die ...

Der Führer und der König und Kaiser und ihre ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

für den König und Kaiser. In den Schiffstrecken ent-

Während wir auf dem Neapelwasser sind, der die ...

Der Führer und der König und Kaiser und ihre ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Neapel im Festgewand

Gewaltige Rundgebung der Bevölkerung vor dem königlichen Schloß

Von unserem h. Korrespondenten

Neapel erlebte gestern einen wahren Feiertag im ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

übungen hatten teilnehmen können, zu einer ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

Am 5. Mai ist der Führer zu Neapel angekommen, und wie ihm ...

des Hinganges 'Cavour' verabschiedet hatte, befragt. Der Duce sprach von dem großen Wert...

das weite Land, das der Faschismus für die Eroberungslust Italiens im Frieden erobert hat...

Vorgänge in Rom auf unterrichten, so daß der Vater ein einwandfreies Bild von dem beglückten...

Bewunderung in Paris

Drabingung unseres Korrespondenten

Paris, 6. Mai

Die Pariser Presseberichte über die große Heldenreise im Volk von Neapel sind in den Zonen der...

England und die tschechische Frage

Drabingung unseres Korrespondenten

London, 6. Mai

Eine neue Antifrage des Hauses gab der Führer der Reichslandvolkspartei, Viktor Czibor ab, bekannt...

England über Neapel

Drabingung unseres Korrespondenten

London, 6. Mai

Wie nicht anders zu erwarten war, fällt das Interesse der englischen Öffentlichkeit und der Presse...

Die große Parade in Rom

Aufmarsch zur Truppenparade - Adolf Hitler auf der Ehrentribüne

Rom, 6. Mai

Morgens um 9.05 Uhr lief der Sonderzug des Führers in den Bahnhof Termini ein. Von der...

Näherer zur Parade und den Aufmarsch der Truppen mitzubringen. Am 9.00 Uhr verläßt der Führer in Begleitung...

Sauberhafter Ausklang

Die von der Rundungsbaujuristische Menge fällt alle Straßen und Plätze. Bis 2 Uhr kann man...

Galavorstellung im Staatstheater

Der Führer in der Königsgalavorstellung im Staatstheater San Carlo brachte den feierlichen Abschied des Tages...

Der Abschied von Neapel

Von der gleichen mitreißenden und begeisterten Persönlichkeit wie der Anfang und der gelungene Abgang...

Begeisterung in Südtalien

Aus Südtalien jubelt Adolf Hitler an dem Sonntags des Führers, 6. Mai. Als der Sonderzug des Führers gestern um 8 Uhr...

Paris zur Freiwilligenfrage

Die Befragung des Ministerpräsidenten in Paris zum freiwilligen Wehrdienst wurde am Freitag...

Paris zur Kontrollfrage

Wie bekannt wird, überreichte der französische Reichsminister in London, Gorbis, am Mittwoch...

Der „Tag des Handwerks“ eröffnet

Reichsausstellung „Handwerker-Wettkampf 1938“ - Ehrung der Reichsfieger

Frankfurt a. M., 6. Mai

Der „Tag des deutschen Handwerks“ nahm am Donnerstagsnachmittag mit der Eröffnung der Reichsausstellung...

Am 10.15 Uhr verläßt der Führer in Begleitung des Königs und Kaisers, der für den Sonntag im königlich...

Einigung des Altherrentums

Berlin, 6. Mai

Mit einem Aufruf der Führer der nachstehenden Altherrentumsverbände und einer Anerkennung des...

freies nimmt der Reichsstudentenführer in seiner Eigenschaft als Führer des D.E. Altherrentums...

Das ungarische Jubelgesetz

Budapest, 6. Mai

Das ungarische Altherrentums hat am Donnerstag die dritte Sitzung des von der Regierung...

Rüstungszentrum Kanaba

Drabingung unseres Korrespondenten

London, 6. Mai

Bei einer großen kanadischen Munition- und Maschinenfabrik sind nicht weniger als 5000 Leichter...

Hastierlingen billiger!

Drabingung unseres Korrespondenten

London, 6. Mai

Das ungarische Alherrentums hat am Donnerstag die dritte Sitzung des von der Regierung...

Das ungarische Jubelgesetz

Budapest, 6. Mai

Das ungarische Alherrentums hat am Donnerstag die dritte Sitzung des von der Regierung...

Gut raifert gut gelohnt!

Drabingung unseres Korrespondenten

London, 6. Mai

Das ungarische Alherrentums hat am Donnerstag die dritte Sitzung des von der Regierung...

Der neue Frankenkurs

Zufluss von Auslandskapitalen — Neubewertung des Goldbestandes

Eigene Drabingung unserer Korrespondenten

ok. Paris, 6. Mai.

Nach der dritten Abwertung notierte der französische Frank gestern 170 gegenüber dem englischen Pfund. Das Verhältnis war lebhaft. Man verfiel auf offizieller Stelle auf die Bank von Frankreich etwa 25 Millionen Pfund Sterling aus dem Markt genommen habe. Der Zufluss von ausländischen Kapitalen nach Frankreich sei sehr groß. Man will vorerst nur den großen Zahlungseinstieg abmildern. Die Stabilisierung des abgewerteten Frank soll erst nach einiger Zeit erfolgen, wenn sich alles glatt eingeleitet hat.

Der Finanzminister Mordandau erklärte, dass der Frank unter Umständen unter den Kurs von 170 gegenüber dem englischen Pfund zurückgehen werde. Es seien höchstens noch einige Schwankungen nach oben möglich. Die Frankabwertung bringt für die Regierung dadurch Vorteile, indem sie den Wert der Goldbestände der Bank von Frankreich erneut aufgewertet wird. Bei einem Kurs von 170 für das Pfund würde die Neubewertung des Goldbestandes, der heute nur 50 Milliarden ausmacht, einen rechtlichen Gewinn von 32 Milliarden bringen, den natürlich der Staat für sich beschlagen will. Dazu kommen noch die 14 Milliarden Guthaben des öffentlichen Goldbestandes. Alles in allem ein „Abwertungsgewinn“ von 46 Milliarden Frank. Mit dieser Summe sollen zunächst die vom Staat bei der Bank von Frankreich aufgenommenen Verbindlichkeiten abgetragen werden, die rund 40 Milliarden ausmachen. Der Staat hätte also noch 6 Milliarden zur freien Verfügung und könnte darüber hinaus nochmals Verbindlichkeiten bei der Bank von Frankreich erheben, wie wenn er noch niemals von dieser Wohltafel Gebrauch gemacht hätte.

Die Pariser Beobachter besaßen sich eingehend mit den Finanzmaßnahmen der Regierung. „Paris Echo“ erklärt, die Stabilisierung des Frank sei, wenn sie auch eine notwendige Vorbereitung für den gewöhnlichen Wirtschaftswandel darstellt, allein nicht ausreichend. Ähnlich mit ihr müsse die Anfuhrverbote der Erzeugung und die Steigerung der Arbeits-

leistungen betrieben werden, wodurch allein der endgültige Wiederaufstieg Frankreichs möglich sein würde. Im übrigen bringt der „Paris Echo“ zum Ausdruck, dass diese neue Frankabwertung die letzte sein müsse. Der Leitartikel des „Antifranco“ erklärt, wenn die Franzosen auch weiterhin über ihre Verhältnisse in Wohlstand und Sanftmut leben, würden sie trotz aller Regierungsmassnahmen der Katastrophe nicht entgehen. Die rechtliche Neubewertung „Gibert“ schreibt: „Der Kurs des Frank ist das Ergebnis der zweiwöchigen sozialdemokratischen kommunistischen Pannapolitik. Im Frankreich werde die Neubewertung nicht aufhören, solange das Land nicht mit einem gehörigen Vieh teingeleitet sein werde.“

London zur Franken-Abwertung

London, 6. Mai.

Im Unterhaus erklärte Schachtelminister Sir John Simon auf eine Anfrage zur Franken-Abwertung, dass einer Überabhebung des Dollarkurses in Washington offiziell demontiert worden sei. Dementierend sagte auch Außenminister Chamberlain das Zerstückeln in Erwägung. Die französische Regierung habe London und Washington zu Beginn der Woche über die geplante Abwertung unterrichtet. Gemäß dem Schatzungsabkommen zwischen Frankreich, England und U.S.A. hätten darauf ausser den drei Steuerungen Verhandlungen stattgefunden. Die französische Regierung habe eine Zustimmung gegeben, dass sie den Kurs nicht nur auf einen der wirtschaftlichen Lage entsprechenden Stand bringen würde, der Frankreich keine einen Verlust gegenüber gleichkommenden Handelsverhältnisse gebe und ferner, dass die gegenwärtige Abwertungsbeziehung die letzte sein werde.

Die Neubewertung des französischen Frankens hat in Brüssel keine löbliche Erregung ausgelöst. Nach einer Mitteilung des „Pöpel“ ist eine entsprechende Abwertung des belgischen Frankens nicht zu erwarten.

Neues aus aller Welt

Aufbruch nach dem Himalaja

Die neue Nanga-Parbat-Expedition von Bombay ausgerichtet

Nach Meldungen aus Bombay hat die deutsche Nanga-Parbat-Expedition am Donnerstag unter Führung von Dr. Karl Renz die Stadt verlassen und ist nach dem Himalaja aufgebogen. Die Erhebung des Himalaja soll von Abotabad an der Nordwestgrenze begonnen werden. Es ist das erste Mal, dass von dieser Stadt aus eine Expedition ausgerichtet wird. Das Hauptlager soll im Juni erreicht werden. Von hier aus sollen die Nanga-Parbat-Expeditionen erfolgen. Die notwendigen Vorbereitungen will man diesmal mit Rücksicht auf die letzten Erfahrungen der Expeditionen abwerten lassen. Derzeitige Heberlebende der vorläufigen deutschen Nanga-Parbat-Expedition ist aus dem neuen Verlauf der Erhebung des Himalaja berichtet.

Dr. Edener fährt nach Amerika

Dr. Edener hat sich in Begleitung des Geschäftsführers der Deutschen Zeppelin-Rederei, Direktor Pfeil, nach den Vereinigten Staaten von Amerika begeben, um dort Verkehrrichtlinien für den Luftdienst der Deutschen Zeppelin-Rederei zu besprechen. Dr. Edener wird bei dieser Gelegenheit vom Präsidenten der Vereinigten Staaten empfangen werden.

Die „Lafayette“ völlig ausgebrannt

Der französische Rundfunkapparat „Lafayette“ steht im Hafen von Bordeaux immer noch in Flammen. Von dem Schiff ist nur noch das von den Flammen vollkommen verbrannte Gerippe übrig. Das Schiff war erst 1930 gebaut worden und gehörte zu

den modernsten Einheiten der französischen Handelsflotte.

Der Dampfer war erst im Jahre 1936 in Dienst gestellt worden. Er war eines der elegantesten und luxuriösesten Schiffe der französischen America-Line, hatte eine Größe von 2500 Tonn und konnte bei 200 Mann Besatzung rund 2000 Passagiere an Bord nehmen. Es ist dies in fünf Jahren die zweite Brandkatastrophe, die eine der schönsten Einheiten der französischen Handelsmarine verurteilt.

„Große Dame“ auf Abwegen

Das bewegte Schicksal einer 40jährigen Diebstahls- und Lebensgefährtin einer 40jährigen, aus Schweden stammenden Prostituierten, die überall die „große Dame“ spielen wollte, beendigt die Pariser Strafkammer. Die Liebe, die von einem Schwarm von Verehrern umgeben zu sein und wollte diese Lebensgefährtin auch noch beibehalten, als sie geheiratet hatte, eines Tages wurde ihrem Mann jedoch das Erbe von dem, was er in der Welt hatte. Sie spielte die Verwitwete und hätte sich in ihrem unbeschränkten Gange, die allgemeine Aufmerksamkeit zu erregen, einen Selbstmordversuch vorzunehmen in die Hände des Meines. Sie hatte aber das Ven, feiner Eindruck zu machen und schwamm daher, bitter enttäuscht, wieder aus Meer. Das unglückliche Ansehen, das sie erregt hatte, veranlasste sie nun, nach Asien überzugehen, wo sie eine Zeitlang zurückzugehen von der ihr ausgesetzten Dente lebte. Im vergangenen Sommer begann sie aber wieder ihr Leben in Sans und Bruns und hatte bald ihre jetzigen Erfahrungen durchgebracht und den Erfolg ihrer verführerischen Schwärme vertrieben. Als sie vor dem Nichts stand, griff sie zu Verbrechen und „besahnte“ ihre unglücklichen Gefährten mit ungedeckten Schwere. Vieles fand sie bei den

Verehrten aus vor, dass ihr Mann alles besahe. Ihren Weiler fand sie eines Tages in einem geriebenen Pflaster und Betragschwinder, der mit einem ihrer ungedeckten Schwere einen betragschwinder Betrag ausübte. Die um Laubende geschickten Gläubiger konnten sich zum Teil durch den Verkauf der Möbel der Angeklagten bezahlen. Der unglückliche Schwerechwinder erlitt die für eine Waise, besaß im übrigen keine strafrechtliche Verantwortlichkeit. Die hiesige Strafkammer sprach die Angeklagte in der Sache in noch einmal mehrere Monate zu, da es sich um ihre Verfehlung handelte. Sie kam daher mit sechs Monaten Gefängnis wegen fortgesetzten Betragschwinderen.

Der Kaiser und Reichsfiskus hat der Frau Sofie 3 Millionen in Pappenhandeln aus Anlass der Vollendung ihres 100. Lebensjahres ein Glückwunschschreiben und eine Ehrennagel ausgeben lassen.

Anfänger der künstlichen Dententafflungen des Oberbühnenbesizers der belgischen Luftfahrtkräfte und seines Stellvertreters sind jetzt weitgehende Verbesserungen in der belgischen Luftwaffe vorgenommen worden.

In der Nacht zum Donnerstag wütete in einer Großstadt bei Ferrara (Italien) ein Großfeuer. Die Vorkämpfer schafften sich sehr schwierig, Ueber und Ueber die Flammen zu löschen. Ueber 250 Toppelzentner Feuerbrände wurden vernichtet.

Nach Meldungen aus Antiochien wurde die Stadt von einem orkanartigen Sturm und einer Wasserflut heimgesucht. Es kam zu Verheerungen, wobei viele Tote zu beklagen. Ein großes Schicksal.

Die Briefmarken von Suaheliland

Betrugsmanöver um einen Nachlass — Neuer Prozeß vor dem Schwurgericht Weimar

Schon wiederholt haben sich die Gerichte mit den Suahelilandbriefmarken beschäftigen müssen, die seit Jahrzehnten in Briefmarkensammlerreisen (Sog. „Suahelilandpost“) in den Briefmarkensammlerreisen geübt werden.

Das Suaheliland war auf Veranlassung der Kaiserin Elisabeth unter deutsche Schutzverwaltung gekommen. Konrad Clemens Denhardt wurde damals auch Mitbegründer der Suahelilande, die aber schon 1914 unter deutsche Verwaltung übergegangen. Als im Jahre 1929 das Land an England übergeben wurde, schied Clemens Denhardt aus dem Land aus. Er ließ jedoch 2000 Briefmarken verpacken lassen, die er im Jahre 1930 nach Weimar brachte. Er verkaufte diese Briefmarken für 5000 Mark. Die Briefmarken, die der Sohn Denhardt einem Berliner Briefmarkenhändler für 5000 Mark verkaufte, wurden im Jahre 1931 in Weimar durch den Sohn Denhardt als Briefmarken veräußert. Die Briefmarken wurden für 5000 Mark veräußert. Die Briefmarken wurden für 5000 Mark veräußert. Die Briefmarken wurden für 5000 Mark veräußert.

Erregung eines Betrugs um einen Vermögensvorteil verurteilt, sowie aus eigenmächtigen Gründen dem Dauerhaftigkeit gestohlen zu haben, die Vorteile aus jenem Erbgang zu sichern.

Nachdem dem Brandstifter Dändler immer neue Marken angeboten wurden, die aus dem Nachlass des Konrad Denhardt, ließ er am 23. Januar 1934 Aufnahme vor dem Amtsgericht Altdorf einen Offenertragsscheid ausstellen, wonach er alle vorhandenen Suahelilandbriefmarken nach seinem Willen zu veräußern sollte. Die Marken soll er zu einem eigenen Nutzen verkauft haben, obwohl er sich dem Briefmarkenhändler gegenüber verpflichtet hatte, alle noch vorhandenen Marken diesem ohne Entgelt abzugeben zu lassen. Eine eidesstattliche Versicherung, die diese Verpflichtung enthielt, hat er ohne Wissen der Beteiligten nicht abgeben lassen. Schließlich hat er dem Händler Briefe geschrieben, in denen er u. a. drückte, er werde die noch in seinem Besitz befindlichen Suahelilandbriefmarken an einen Sammler verkaufen, wenn er nicht sofort 150 000 Mark zahlen würde.

Nach weiterer Verhandlung sollte das Gericht folgende Urteile fällen: Aufnahme wird wegen fortgesetzten Betrugs in Tateinheit mit Meineid an drei Angeklagten zu sechs bis vier Jahren Gefängnis und darüber Eidesstattlichkeit verurteilt. Von der Auflage der längeren Urkundenabgabe und verbündeten Erklärung wurde er freigesprochen. Die Witwe Denhardt wird wegen Willkürabgabe von Briefmarken zu sechs bis vier Jahren Gefängnis verurteilt. Die Briefmarkensammler wurden eingewiesen.

Dies und das

Schildkröten-Rennen am Wilhelms-Platz

In England verbreitete sich vor dem Weltkrieg die Idee eines neuen „Wettspiels“, bei dem es um das Leben der Schildkröten geht. Inzwischen hat sich diese Idee auch in Deutschland verbreitet. Am Wilhelms-Platz in Weimar wird ein Schildkröten-Rennen veranstaltet. Die Teilnehmer sind zwei Schildkröten, die auf einem geraden unbeweglichen Wilhelms-Platz laufen und die die Strecke in ihrer eigenen Zeit zurücklegen. Die Gewinner wird derjenige sein, der die Strecke am schnellsten zurücklegt. Die Rennen werden am 1. Juni 1938 stattfinden. Die Teilnehmer sind zwei Schildkröten, die auf einem geraden unbeweglichen Wilhelms-Platz laufen und die die Strecke in ihrer eigenen Zeit zurücklegen. Die Gewinner wird derjenige sein, der die Strecke am schnellsten zurücklegt.

Garantie bis zum Jahre 2099

Der schwedische Ingenieur G. Paulin hat eine Kalender-Zalenderuhr erfunden, die den großen Vorteil hat, dass die vollautomatische Kalender-einstellung der Monatszahl der Uhr nur um ein paar Kronen erhöht. Eine solche Uhr kostet 100 Kronen, während eine gewöhnliche Uhr nur 40 Kronen kostet. Die Uhr ist so konstruiert, dass sie bis zum Jahre 2099 ohne weiteres funktionieren wird. Die Uhr ist so konstruiert, dass sie bis zum Jahre 2099 ohne weiteres funktionieren wird.

darum darauf besteht, noch eine besondere Zahlung für die Jahrhundert-Gebühren in sein Uhrwerk einzubringen. Zudem kann seine Uhr nicht mehr den 1. Januar anzeigen. Die Käufer der neuerfindlichen Kalenderuhr werden sich also fahrlässig verhalten, wenn sie nicht mehr nach dem Kalender der letzten 100 Jahre in Erinnerung ist.

Der Silberberg

Aus dem Märchenbuch kennen wir die Berg, die aus reinem Gold oder reinem Silber bestehen. Jeder von den Märchenbüchern, den es vorfinden wird, die Natur mit einem Berg aus reinem Silber oder reinem Gold. Die Berg, die aus reinem Silber bestehen, sind in der Natur zu finden. Die Berg, die aus reinem Silber bestehen, sind in der Natur zu finden.

Bunte Streiflichter

Neues Motorboot für den Kaiserliche Die Kaiserliche Marine hat ein neues Motorboot für den Kaiserlichen Dienst bestellt. Das Boot ist ein 100 Meter langer Motorboot, das für den Kaiserlichen Dienst bestimmt ist. Das Boot ist ein 100 Meter langer Motorboot, das für den Kaiserlichen Dienst bestimmt ist.

Die Reichswehrgruppe Reichswehr hat in Zusammenarbeit mit dem Kaiserlichen Marine-Dienst eine neue Art von Motorbooten entwickelt. Die neuen Motorboote sind für den Kaiserlichen Dienst bestimmt. Die neuen Motorboote sind für den Kaiserlichen Dienst bestimmt.



Der deutsche Botschafter in London, Dr. v. Dirksen, hat dem König sein Beglaubigungsschreiben überreicht. Unser Bild zeigt ihn, die Herren der Botschaft und den Militärattaché vor der deutschen Botschaft in London (Presse-Bild-Zentrale)

Sie Möbel kaufen, besichtigen Sie unsere reiche Auswahl: **Schlafzimmer, Küchen Speisezimmer**

PHILIPP

Gr. Ulrichstr. 27, Kl. Ulrichstr. 14. Zahlungsverleihen, Erbschaftsverleihen

Stadt-Zeitung

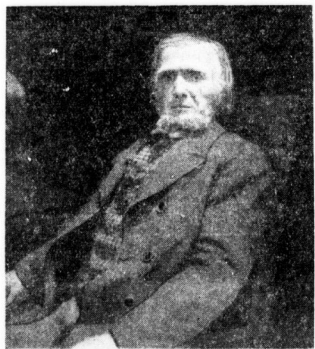
Halle, 6. Mai.

Die Fliege

Eine Woche lang ärgerte sich Herr Fallische über die Fliege...

Der Fallische verlor die Fliege zu fangen. Er hatte mal gehört, daß man sich den Fliegen mit der Hand von vorne nähern müsse...

Nicht konnte die Fliege beginnen. Da! Gerade sah die vermaledeite Fliege frisch an der hellen Kiechenrinne...



Horst Katzer als Meister Anton in Friedrich Hübels Trauerspiel „Maria Magdalene“...

aber nicht; sie setzte sich gar nicht erst dran. Was lediglich an der Feinrolle stehen blieb...

So weit waren die Dinge gekommen, als Herr Fallische — er wohnt im gleichen Hause ein Strohwerk höher — zu mir herunterkam...

Einen Tag lang hörten wir dann oben in Fallisches Küche einen Mäker auf der Leiter herumklettern. Es war am nächsten Vormittage...

Herr Fallische knallte die Tür zu. Wenn er mich auf der Treppe begegnet, grüßt er mich nicht. Ich finde das merkwürdig...

Die Altmendorfer Luftschußübung

Die von uns gestern angebotene Luftschuß-Vorbereitung in Altmendorf findet nicht, wie wir infolge eines technischen Versehens...

* Ballenbrand. Gestern nachmittags wurde die Feuerlöschpolizei nach einem Grundstück in der Schmiedgasse gerufen...

Eröffnung des BDM.-Werkes „Glaube und Schönheit“ im Gau der Mitte:

Die Lebenskultur des deutschen Mädchens

See-Abend der Obergangsgruppe des BDM. im Stadthilfshaus — Lied und Tanz bekundeten den Willen zu einem neuen Lebensstil...

Glaube und Schönheit! — diese beiden Begriffe liegen leuchtend über einem Werk, mit dem die deutsche Jugend an ihrem Antlitz formt...

Zum ersten Male lud der BDM zu einer Veranstaltung ein, die im Zeichen seines neuen Werkes stand. So war alles neu, so überraschend...

Der Abend aber hatte noch über das reiche Programm hinaus Eindrücke zu vermitteln, die ihm...



BDM-tanzgruppe tanzt einen Schubert-Walzer

Zeichnung: Keller

gleichsam seine Rechtfertigung haben. Es waren die Vorstellungen des BDM-Gaues für das BDM-Werk „Glaube und Schönheit“...

eines Volkes wird nicht allein danach zu beurteilen sein, ob Bauteil an neuen Monumentalwerke entstehen...

Kleine Musikanten aus dem Odenwald

Ueberraschendes Nachmittags-Konzert auf dem hallischen Markt

Der hallische Markt hat schon zahllose Klagen erlebt, selten aber hat er wohl eine solche frühe Musikantenfeier, wie sie sich am die fünfte Stunde des geistigen Nachmittags am Rabe der fünf Türme einfindet...

mit farbigen gemusterten Schürzen und dazu kleine schwarze Kleider, die ebenso mit bunten Glasperlen bestückt waren wie die breiten Zudornenträger der Frauen...



Mit frohem Eifer spielen die Odenwald-Kinder ihre Instrumente

Aufn.: Menner

dinges spielen die kleinen Odenwälder Buben und Mädchen die Mandolinen und Violen...

meistlich „Kraft durch Freude“ konziertler Musik. Sie haben nicht spielen neben wertvollen Volksliedweisen vor allem die Vögel ihrer Heimat...

Erleben (Kreis Bernburg, Gau Heiler-Naun) erkrankt, auf dem Markt nach Neinstadt zum Reichslandvolksfest...

1000 RM. auch für Klaus Dieter

Eine dritte Patenschaft Von der W.-R.-V. Wolfshagen Kreis Kreis Ostl. 2. und 3. konnten, wie feierlich ausführlich berichtet, aus Anlaß des Geburtstages des Führers...

* Ehejubiläum. Der Elternhochzeit 1. H. Friedrich Zornes 1. und 2. feierten am 8. Mai das 35. Jahr der goldenen Hochzeit...

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts für Gült. Halle Barometerstand heute morgen 7 Uhr...

Table with weather observations for Halle, including temperature, wind, and pressure data.

Table with comparative weather data for Halle, comparing current conditions with previous periods.

Der Frauenhilfsdienst ruft!

usg. Freiwilige vor - zum Frauenhilfsdienst für Sozialfabrik- und Kranf...

Der Frauenhilfsdienst beruht auf freiwilliger Arbeit...

Schädelbruch eines Radfahrers

Zwei mehrere schwere Verkehrsunfälle Am gestrigen Tage haben sich drei schwere...

*Feierabendung der Soale. Am 4. Mai gegen 13 Uhr wurde in der Soale...

Deutscher Professor erlebt Amerika

In einem von dem Deutschen Institut für Auswärtige Angelegenheiten...

„Wir wollen unserem Göring helfen“

Sonderzug mit 570 österreichischen Jungen traf in Halle ein - 270 von ihnen zum Landdienst im Gebiet Mittelland - Begrüßte Begrüßung

Welteren nach 0.15 Uhr trafen auf dem halleschen Hauptbahnhof mit einem aus Wien kommenden Sonderzuge 570 österreichische Jungen ein...

Es war ein Erlebnis besonderer Art, die Ankunft der österreichischen Landdienstjungen...

Wanderungen durch Alt-Halle

Die stadsgeschichtlichen Führungen haben begonnen - Burg Giebichenstein als Auftakt der Festigungsungen

Die stadsgeschichtlichen Führungen durch Alt-Halle, deren erste geleitet wurde durch Giebichenstein...

Wiederholt ist eine alte Siedlung, von der die Entwicklung unserer Heimat ausgegangen ist...



Arbeitsgemeinschaft „Betriebsfeiern“

Eine eigenmächtige Veranstaltung der Volkshilfsräte Halle Vor kurzem erst hatte die Volkshilfsräte Halle...

Kohlige haufen im Vorgarten

In der letzten Abendstunde der 4. Mai haben zwei Jugendliche im Vorgarten...

Mitteldeutschland

Fahrt der alten Garde

Neun alte Kämpfer unseres Gaues nehmen teil

Der Gauvorsitzende begrüßte die dienstfertigen Mitglieder...

Am 21. Juni werden die alten Kämpfer des Reichers...

Rückfälliges Sonnenlicht für Vergleute

Der Vergleute hat ein lohnendes Feld, denn er muß in der Zukunft...

Arbeiter der Leunawerke

als Gäste der Hochschule für Politik Kennen. Einer Ausrichtung des Einflusses der...

Wetterdienst der HN.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes Ausgabe Magdeburg Voraussichtliche Witterung bis 7. Mai abends...

Um den Wotansberg in Gutenberg

In dem Straß der Dörfer, die Halle umgeben, nimmt Gutenberg durch seine landschaftliche Umgebung eine bevorzugte Stellung ein. Von jeder wird Gutenberg als ein neues, lebendes Ausflugsziel



Der Kirchhügel in Gutenberg (Zeichn.: K. Marholz)

von den Hallenenern gerne aufgesucht. Abgesehen vom unmittelbaren Petersberger Gebiet kann man reizvolle Wege und Ausflugsziele unternehmen. Der Herrschergraben, der zwischen Seeden und Gutenberg sich

Die „Dänischen Harzer“

Mit Vollbart und Zigarre auf der Schulbank — Wiedersehen mit dem alten Klassenzimmer

Es ist ja verdammt schwer, aber wei schaffet es, wenn er sich ein gut wie ein Harzer Platt, meint jedoch der Bandenführer eines Hotels, der mit uns zum Mitteländers Schlingensucht geht, und der Gendarm, der sich uns anschließt, nicht dazu. Im Vorbereich setzt er dann auf den Eingang der Baumhöhle und laut erklärend: „Doppeltzimmer!“, und der Bandenführer weiß ein paar Schritte weiter auf die Höhe, die mit hohen Wägen talwärts braunt, und sagt: „Nob!“, und gleich darauf deutet er mit dem Zeigefinger auf den Berggipfel, die unter sich die Baumhöhle bergen, und erklärt: „Sagen“ — wie die Stufen zum Schulhaus emporklimmen, meint er: „Die Schule er Dänisch heißt, das hat weil noch nicht jeder, aber das fummelt man sich ein paar mal einmal dabei, um ein paar Stunden mitanzuhören, wie es vor sich geht, wenn erwandere Darzbenwohner sich in die Geheimnisse der Fremdenbräute einfinden lassen, um die meisten ihrer ausländischen Besucher entlassen zu können.“

Der Fremdenverkehr im Harz hat in immer ansteigender Kurve in den letzten Jahren Dänemark und Skandinavien aufzusuchen; die meisten Skandinavier sprechen ein gutes Deutsch, und auch die dänischen Besucher können unsere Sprache zum Teil sprechen, aber gerade dort, wo es am nötigsten wäre: bei den Erläuterungen der Höhenfächer, bevor es überhaupt mit dem Besichtigen, dem die Entschlüsselung dieses Fremdenwelt im Harz und die natürliche Entschlüsselung der heimischen Säulen mit den Worten erklärt werden, die nicht alle zum Verständnis des lokalen Gebrauchs gehören. Das hat die Höhenvermittlung veranlaßt, zu versuchen, ihre Führer mit der dänischen Sprache ein wenig vertraut zu machen. Da kamen aber dann die Helfer und die Hotelsbesitzer und wollten mitlernen, denn auch ihnen konnte ein bißchen Dänisch nichts schaden, meinten sie, und so geschah es, daß in dem Harzort im Nordteil, das durch seine Traufschichten überaus bekannt ist, die Monate des Winters zum Dänifizieren ausgespart wurden. Alle die Interesse am Fremdenverkehr des Harz haben und die glauben, es noch schaffen zu können, haben in dem Arbeitszimmer, in dem die Leute die geborene Nibeländer sind, schon in der Vergangenheit gesehen haben, und erlebten noch einmal die

vorsieht und über den der Helmsberg hinweggeführt, gewahrt von seinem schmalen Sattel aus einen machtwilligen Ausblick in die unmittelbare Heimat, insbesondere jetzt im Frühling, wo im Vorbergrunde nach Norden zu liegen in der Talnieder der Hüllungen wogen die Häuser Gutenbergs emporklimmen und im Hintergrunde der Petersberg in feiner die Landschaft beherrschend behält sich aus der Ebene hervor und einträufelnd den dortigen besetzt.

Gutenberg wird aber noch durch eine zweite Besonderheit bestimmt, nämlich durch eine geschlossene einseitige Aufgliederung seiner Ziedlungsstellen um einen mächtigen Hügel, der seitwärts nach allen Richtungen zu abfällt. Dieser Hügel trägt einmal eine dem Wotan geweihte Opferstätte, die nach der Christianisierung einem kleinen Gottesgärtchen weichen mußte, dessen Schieferdach dem Dorfplatz eine charakteristische Note gegeben hat. Der Wotan aber ist nicht nur für die Lebenden, sondern auch für die Toten ein heiliger Platz, da seit der vorgeschichtlichen Zeit eine Friedhöflichkeit hier finden. Auf seiner höchsten Erhebung, dicht vor dem Westabfall, steht eine Vinde von unregelmäßiger Gestalt, ihre Basis umfaßt ein Mauerwerk. In dieser Turmhöhe haben die Gutenberger ein besonders intimes Verhältnis, eine Beziehung, wie sie eben nur deutsche Menschen zu einem Baum haben können.

An die Vorarbeiten erinnert da oben aber nicht allein das Mauerwerk, sondern auch ein noch gut sichtbar Wallgraben, der um die kleine Höhe herumführt. Er zeigt, daß schon frühzeitig der strategisch wichtige Platz zu einer Art von Burg ausgebaut worden war, und die ergiebigen Nachgrabungen erweisen, daß er mehrere Kulturkreise von Germanen und Slaven trug. Daß der Kirchhügel ursprünglich ein Wotansberg gewesen war, das weiß jeder Gutenberger Junge.

Bemerkenswert ist noch, daß die ehemalige Gutenberger Frühwiesenschule in ein Wandbildschloß umgewandelt wurde und gegenwärtig von der Stadt Halle großzügig ausgebaut wird.

Gutenberg ist ein von der Natur hervorragend begünstigter Ort. Das wissen die Gutenberger, das wissen die Sachverständigen — und man richtet sich am Wochenende danach. K. M.

Fremden und ein Teilchen der Zeiten des Juristensprechens. Noch kurz vor Unterrichtsbeginn ließ der Direktor der Höhlenverwaltung in einer Ecke des Klassenzimmers und ließ sich von einem anderen Wotans abfragen, das Gräueln von der Post hatte die Jünger in die Ecken gehievt und harrie in ein Netz der Höhenfächer mit dem langen roten Schulbart ließ sich vom Detektiv ein Wort erklären und der Lehrer — wenn ihn noch eine Schüler sitzen läßen — hodie mit gelächter Stirn aber unregelmäßigen dänischen Worten. Seinen Platz an der Höhe hatte er für heute an eine Kellnerin aus Dänemark abtreten müssen und ihm war vor seinen eigenen Schülern nur der Vorzug eingeräumt, daß er eine Zigarette rauchen durfte.

„Früher habe ich doch immer in die Schulbank reingeparkt“, meinte er verwundert der Gendarm, aber wenn es jetzt auch jedesmal verliere, will's nicht mehr sein, und dabei bin ich doch gar nicht so dick“. Auch an diesem Abend ging er sich ein wenig um und er mußte sich einen Stuhl heranziehen, obwohl er nicht dar, sondern ganz klar ist, wie die Nibeländer. „Amen“ lagen können, wenn sie ihre Wotans abgerufen haben. Aber er ist ja schließlich noch ein Student und der Zeit, als es am letzten Male auf der Schulbank lag.

„Sagen Sie mir den Weg nach Blankenburg“, laut die Schreier sich einmal auf Deutsch, aber die Antwort erwartete sie nicht auf Dänisch, und mit einem störrischen Gesicht eine Wegbeschreibung in dänischen Worten. „Und was ist da für eine Aussicht?“ meinte sie dann wissen, und einer, der das Harzer Platt wohl besser als das Hochdeutsch beherrschte, antwortete mit Überzeugung: „Überordentlich hübsch!“ und er erhielt sein Wort für diese gute Antwort. So geht es weiter, gleich drei Stunden hintereinander.

Mit Ernst und Ausdauer betrieben die Nibeländer diesen Schülerunterricht, das muß man, wenn man es nicht anders hat, belächeln, und hier werden sie, nach im Sommer die Sache aus dem Wotans kommen, sie mit ihrer Mutterprache anreden und menden Satz mit ihnen wechseln können. Eine Kuriosität des an Schülern ist wohl nicht reden darf, gibt es dann mehr: das dänisch sprechende Schulbart. Fritz Nitzoldt.

80 Morgen Fichten vernichtet

Deißlich. In der sogenannten West-Seide, etwa 15 Kilometer südlich Deißlich, brach am Donnerstag in den Mittagsstunden ein Waldbrand aus, dem ungefähr 80 Morgen jüngerer Nadelbestand zum Opfer fiel. Von einer Feldbahnlokomotive, die beim Streckenbau eingesetzt war, der dicht am Walde vorbeifuhr, sprangen Funken in trockenes Gras. Das Gras geriet in Brand. In Windeseile griffen die Flammen auf den Weidenplan über, dann trieb der starke Wind den Brand in den Nadelbestand. Nur dem Umstand, daß die Abteilung Deißlich des Reichsforstschutzes sofort eingesetzt werden konnte und auch die Feuerwehren der Umgebung, so auch aus den Städten Göttingen, Tübingen und Deißlich zu Hilfe kamen, ist es zu danken, daß der Brand bald zum Stehen gebracht wurde. Die 80 Morgen jüngerer Nadelbestand sind jedoch so gut wie vernichtet. Obes rettet sich etwa 1000 Morgen, die ohne den rasanten Einbruch auch in Flammen aufgegangen wären.

Gasberggift aufgefunden

Veipala. Göttingen wurde die Feuerfischpolizei nach der Entdeckung einer Gasberggift. Dort hatte sich Gasberggift bemerkt gemacht. Nach Entschlüsselung einer Scheibe drang man in die Wohnung ein und fand die 81 Jahre alte Arbeiterin Charlotte Stromm an gasvergiftet tot auf. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen über die Ursache aufgenommen. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Unglücksfall, da der Verdachtsgegenstand der Gasleitung an der Decke um mehrere Zentimeter gelockert war.

Verbreitung seit zwei Wochen vermisst

Göttingen. Die Verbreitung wird der etwa sechs Wochen alte Verbreitung des Giftes, der am 25. April d. J. gegen 6 Uhr morgens mit dem Fahrrad keine elektrische Wohnung verließ, um an seine Schicht in Wemleben zurückzufahren, seit diesem Tage vermisst. Alle Nachforschungen sind bis-

ber ohne Erfolg geblieben. Es wird die gesamte Bevölkerung nochmals ermahnt, die amtlichen Stellen in ihren Nachforschungen zu unterstützen. Der Zeuge ist blond, haare Gestalt, trägt dunklen Anzug und grüne Hose. Sachdienliche Mitteilungen über den letzten Aufenthaltsort des Vermissten nehmen alle Polizeibehörden und die Fernsprechkolonne Göttingen (Telefon 254) entgegen.

Anbefugte Rechtsberatung

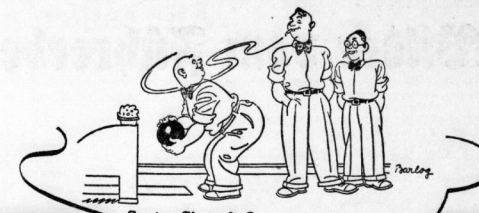
Gerbicht. Wegen Vergehens gegen das Gesetz zur Verhängung von Währungsstrafen auf dem Gebiet der Rechtsberatung hatte sich am Freitag ein bereits einjährig vorhergeleiteter Angeklagter aus Gerbicht vor dem hiesigen Landgericht zu verantworten. Nicht allein ohne Erlaubnis, sondern sogar trotz ausdrücklicher Anweisung und Verbotung hatte der Angeklagte in Fürsorgeangelegenheiten, Zueverfassen und anderen Rechtsangelegenheiten weiterhin Ratshilfe erteilt. Schriftliche angefertigt um. Er beantragte, dafür niemals Gehalt verlangt zu haben, wurde jedoch abgelehnt, mit Naturalien entlohnt worden zu sein. Das Urteil lautete am 12. April d. J. Gerbicht, 1. Hilfsstrafe auf 40 Tage Gefängnis.

Der Sprache beraubt

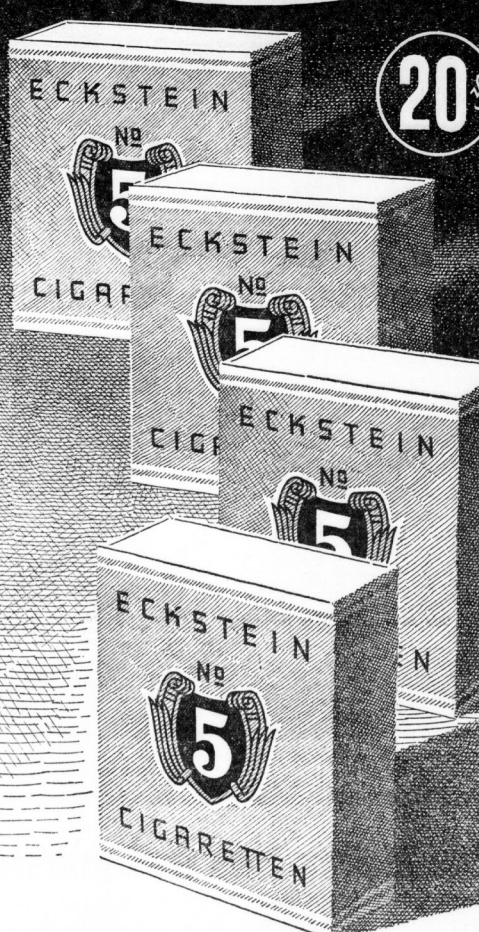
Schulzeit. Nachts wurde in einer Straße ein junger Mann von mehreren Leuten angegriffen und geschlagen. Dabei erhielt der Mann einen nicht allzu gefährlichen Schlag auf den Kopf, der aber so unglücklich traf, daß der Mann seine Sprache verlor. Die Polizei hat die Täter ermittelt. Sie sehen nicht nur ihrer Verantwortung entgegen, sie werden auch die zivilrechtlichen Folgen zu tragen haben.

SS-Führer in Wittenberg

Wittenberg. Heute, Freitag, beginnt eine Tagung der Führerschaft des Gebietes Mittelrand der Hitlerjugend. Die SS-Führer werden vormittags im Rathaus vom Oberbürgermeister Gehrig empfangen. Die Tagung beginnt darauf mit einer Begrüßung der Bonn- und Jungbauernführer. Eine Sitzung der Bonn-Geldverwalter schließt sich an. Abends treffen sich die SS-Führer zu einem Kameradschaftsabend.



Sagten Sie sechs?
Nein — ich sagte drei!



Eckstein No. 5

5-fach garantiert

2. Garantie: Tabak edelster Orientauslese

Unzählige bevorzugen die Eckstein No. 5, obgleich sie wesentlich mehr für eine Zigarette anlegen könnten. Diese Kenner — Raucher, die sich bei der Beurteilung einer Zigarette nicht vom Preis beeinflussen lassen — wissen, daß die in der Eckstein No. 5 gebotenen Orient-Tabake zu den edelsten ihrer Art gehören.



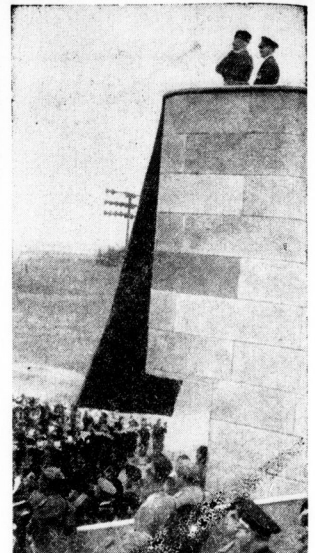
Bilder vom Führerbefuch in Italien



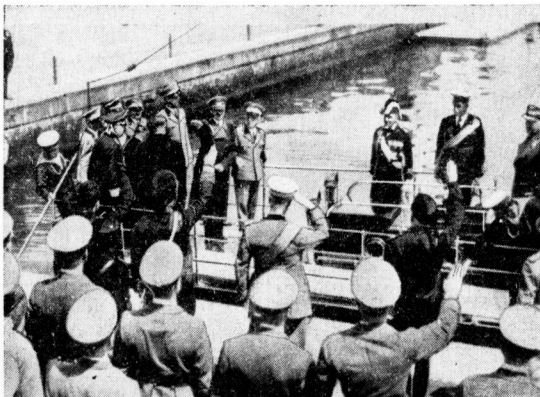
Der Führer begrüßt bei seinem Eintreten zur Großkundgebung der italienischen Jugend den Marschall von Italien, de Bono, links dahinter Marschall Graziani, im Vordergrund der Duce



Standarten der Miliz grüßen den Führer im Zeltlager Centocelle (Presse-Bild-Zentrale)



Führer und Duce auf der Ehrentribüne während der Huldigung der italienischen Jugend



Der Führer und der König von Italien begeben sich auf einer Barkasse an Bord des Schlachtschiffes „Conte di Cavour“ zur Flottenparade



Zahlreiche Einheiten der italienischen Kriegsmarine warten im Hafen von Gaeta, einige Meilen von Neapel entfernt, um sich zur Parade vor dem Führer in Marsch zu setzen (Associated Press, Zander-K.)

Die Anden sind uns gnädig

Flug im „Caifun“ über die gefährlichste Luftstrecke Südamerikas / Von Inge Stoelting

Wir legen die vor einigen Wochen begonnene Reisezeitung vom Inge Stoelting über den erlöschenden Vulkan „Caifun“ in Südamerika fort. Die Berichtserzählerin erzählt heute ihre Erlebnisse auf der Luftstrecke Mendoza-Santiago.

Santiago de Chile.

Am Morgen dieses ereignisreichen Tages war das erste, was jeder von uns drei Besatzungsmitgliedern tat: aus dem Bett ans Fenster und das Wetter unterzuden. Kann man fliegen oder nicht? Jeder, der irgend etwas vom Fliegen in Südamerika verstand, hatte uns eingeschärft: Nur bei ganz einwandfreiem Wetter über die Cordillere gehen mit der einmotorigen Maschine!

Das Wetter ist das schönste, was man sich denken kann, strahlend-blauer Himmel, nicht ein einziges Wolken im Netze. Beim Kaffee vermittelte sich eine absolut antreibende und mit der Zeit und der Cordillere immerwährende Bekanntschaft. Unser Pilot gibt den Anstoß zum Start mit einem trockenen: „Los geht's!“

Am Flughafen ist der Betreuer des Condor-Straßendienstes. Er verortet uns mit meinen Sachen und Zigaretten. „Zwei Stunden die Luft nicht ausgeteilt in 8000“. Unser wichtiges Gepäck wird verpackt, das große Handgepäck in zwei Koffer verpackt. „Oben schließt man sich als Decke, die Menge kommt und ist fertig. Die Cordillere erhebt sich um 11 Uhr — und uns steht der Schwanz im Gesicht über der Höhe trotz der sommerlichen Bekleidung.“

Man freut sich wieder über das sarte Grün der Trauerweiden und lacht in dem harten Sonnenlicht die Konturen der Cordillere zu unterscheiden. Freundlich wie fühlt man sich als Decke, die Menge kommt und ist fertig. Die Cordillere erhebt sich um 11 Uhr — und uns steht der Schwanz im Gesicht über der Höhe trotz der sommerlichen Bekleidung.“

Straus-Motor tut so, als sei es überhaupt keine Anstrengung für ihn, und unser „Caifun“ scheint sich so hoch oben besonders wohlfühlen. Je höher wir kommen, desto näher rückt die Cordillere und desto klarer werden ihre Konturen. Nicht schön überfliegen wir tote, vulkanische Bergwüste. Überall sieht man solche Erdbalden, die auf frischer Lavafläche hängen, die da aufliegen und erhartet sind. Der Himmel wird immer dunkler blau und die Sonne immer klarer und wärmer.

Die ersten Schneefelder rücken heran — 5500 — ganz unten, kann man zu erkennen, die Pflanztrabe. Die Luft milchig ihren Weg durch diese harre, wüßig kalte Bergwelt. — 5000. — So fliegen wir über die Anden — führen nichts als eine unabweisbare Notwendigkeit und Entzücken über die harren, Zirkel-feld-blauer Himmel, leuchtend weißer Schnee und rot-violettes Gestein. Manchmal plötzlich tief ins aufsteigend. Meine Nerven — kein Auf- und Abwind — völlig ruhig liegt der „Caifun“ —

„Zum Greifen nahe fliegen wir an dem spigen Masten des Concoquina vorbei — er ist noch ein bißchen höher als wir. Unablässig kommt es einem vor lauter Schönen doch zum Bewußtsein, daß man nichts von der nordpolnischen Ausstrahlung braucht — daß man keinen Zenerstoff trinkt, oder nur mal aus Spatz probiert — daß man ebensolange auskommt.“ Das man immer noch nicht mit den gewöhnlichen Abwärtswinden kämpft — daß man überhaupt nicht nahe daran ist an den feindlich aussehenden Stellen zerrüttert zu werden und daß überhaupt alles so leicht und einfach und ganz ohne Zenerstoff ist.

Ich bin enttäuscht und denke im Stillen, daß die Anden wohl wahrscheinlich eine ganz große „Höhenkrankheit“ sind — und daß ich mit einem großen Schreck habe aufleben lassen. Das soll nun mein großes journalistisches Erlebnis sein, wovon ich noch jahrelang erzählen könnte?

Unter uns liegt der Cerro, die höchste Stelle des Pafes, darin die Vorbereitung für den Anstiegen von Condor. Ein Mann leitet die die Funktion verleiht, der gleichzeitig der berühmte Lebensretter und Bergsteiger in der Cordillere ist. Jetzt da Jahre und Monate allein nur seiner Pflicht immer und wintert. Der größte Teil des Jahres über ist der Cerro von legenden Nebeln, Schnee und Regenwägen umgeben, solchen Stürmen, daß sich ein schwacher Mann kaum dagegen behaupten kann. Und dann sind wir auch schon drüber auf der dritten Seite — ein großes Dunkelmeer zeigt uns, das Santiago liegt. — Jetzt ist nur abwärts. Weiter muß ich denken, daß es mit dem Ebenbleiben aus-

nichts ist — das Barometer zeigt an, daß wir mit acht Zehntelmeter der Erde entgegenfliegen. Benetria und bekannt, wie immer, wenn wir wieder in einen neuen Land und in einer neuen Stadt ankommen, bildet man nach unten. Santiago ist da — nicht eben so wie die Städte Argentiniens — Straßen und Häuser in Santiago — hier ist die Stadt und doch hat sie ein ganz anderes Gesicht, diese Stadt. Die Straßen sind enger, steiniger als in Buenos Aires — es gibt keine Hochhäuser. Nach nach Europa sieht diese Stadt aus, nach Deutschland, heimlicher. Vielteils, weil sie hart am Fuß der Cordillere der anderen Seite dem Meer zu von der Küstenflora begrenzt in einem Tal eingeschlossen liegt.

Wir haben den Anflug, sehen die Menschen unten warten auf uns warten, und ich denke bei mir: „Die tun so wirklich so, als wäre das was gemein — unsere Anwesenheit.“

„Zunächst wird man überaus, wenn man all diese Menschen, die es wissen müssen, sprechen hört. Ganz genau wollen sie alles wissen. Wie es war und was für ein Wind — ob gegen oder mit — jedenfalls behält man seine Aufmerksamkeit von der „Anstiege“ für sich — und das ist gut so.“

Wenn man nämlich gleich in den ersten Tagen in Santiago mit dem Führer spricht, dem berühmtesten Piloten von Südamerika, weiß er immer und bei jedem Wetter über die Anden kommt, dann merkt man, daß man einfach Glück gehabt hat. Das dieses Gebirge wirklich unüberwindlich ist und kein Gefäß, das heißt kein Wetter, innerhalb weniger Stunden so ändern kann, daß eine kleine einmotorige Maschine ohne Stützflächigkeit einfach verloren wäre. Daß sie von dem Sturm an Bergen zerrüttert werden würde, die man überhaupt nicht sieht, weil sie in biden Wolken verborgen sind.

„Müssen Sie sich vorstellen, daß Sie rückwärtsfliegen?“ fragt er mich als Gefährlich. — „Das tritt nämlich ein, wenn der Wind, dem man gegen die Flugrichtung fliegt, härter ist als die Gegenwindstärke. Und solche Sachen gibt es hier. 200 Kilometer Wind und noch mehr. Da kann man einfach nichts machen. Die drei Male, die ich während dieser zwei Jahre Südamerikas umgeflogen bin, hatten immer solche Windverhältnisse zur Voraussetzung. Im übrigen ist es wirklich nichts Besonderes in einem modernen, blindflughähigen Verkehrsflugzeug — aber in solch einer winzigen Maschine würde es niemals herübergehen. Die einzige Schutzmaßnahme ist für mich im schlechtesten Wetter die Landung in Santiago — wenn die Nacht zu ist —.“

„Do man weiß, daß die längste Zeit im Jahr das Wetter schlecht ist, kann man sich denken, daß das Wetter nicht gut ist für den normalen Überflug von zwei Stunden fünf Stunden braucht, weil er sich erst im Durchkommen finden muß und, wenn es im Norden nicht geht, es eben im Süden probiert, so bekommt man schließlich eine gewisse Gewöhnung vor der immer wieder neuen fliegertischen Beschleunigung dieses Mannes.“

Wenige Tage nach unserer Ankunft schon ist folgendes Wetter in der Cordillere. Von Santiago aus

sieht sich das sehr hübsch an. Schöne blauegrüne Wellen hängen am die Bergflanke — zwischen durch leuchtet manchmal ein Schneefeld. Ich will an einem dieser Tage nach dem Christa hinauf mit dem Wagen — und muß wegen Schneehaufen in 2000 Meter aufschreiben. Die „Palanga“ liegt drei Tage in Santiago fest, ohne den Überflug zu wagen, die Air France kommt aus Mendoza nicht weg — Condor, Albatros fliegen, fliegen abgedeckt aller andernmöglicher Schneehaufen regelmäßig keinen Pfennig. Und die anderen sind ja auch keine Anstiege.

Wieder wenige Tage später haben diese Berge ein neues Gesicht. „Acuña!“ Wir rufen unteren „Caifun“, um einen Flug zu machen. Wir fliegen so nah es geht an jeden Berg und an jeden Gipfel heran. Ich habe ein bißchen richtige Angst im Herzen, denn jedesmal schüttelt es uns und einmal sieht es uns mit solcher Kraft zum Berg hin, daß es selbst unterer Kapitän zu viel wird. Er sieht die Male raus und meint dann: „Das ist wohl nichts mit diesen Bergen, die legen in generalität. — Aus größerer Entfernung müssen wir sie lieber, haben wir nachher beschließen.“

Das ist die Wiederkehr dieses Gebirges, das sich hart an der Küste des pazifischen Ozeans bis zu einer Höhe von 7000 Meter anhebt. Die letzten vier, die so plötzlich und mit solcher Kraft sich an einem Sturm entziehen, der den Menschen die Artzeit vor der entsetzlichen Naturgewalt lehrt.

Es gibt keine richtigen, armen Matten, keine freien Bergbäche die Wetter sind Klima auch von dem nadien, bröckelnden Gestein allseitig und frömer doppelt reichend zu Teil. Und es gibt keine Mähdürren, in denen die Menschen leben können. Dieses Gebirge ist eigenartig und grauhaft in seiner Schönheit — in seinen rauhen Abhängen und mit seinen nie beschränkten Gletschern und tiefen erdigenen Wäldern.

Sie waren uns wirklich gnädig, die Anden! (Weitere Berichte folgen.)

Rundfunkübertragung aus Rom

Berlin, 6. Mai.

Aus Rom bringen die deutschen Sender (ohne Schweiz, Saarbrücken und Deutschlandsender) am Freitag, den 6. Mai, von 22 bis 23.30 Uhr, die Berichte vom Volkstanz des Popolavento auf der Piazza di Siena.

Ein Wochenchau-Reflex

Bereits am Mittwochabend haben in Berlin Sonderberichte der Tages-„Botschaft“, der „Dox“ und der „Wochenchau“ über die Heile des Führers nach Italien. Der Empfang auf dem Brenner, in Bologna und auf dem „Vino-Bahnhof“ in Rom wurden geteilt. Die deutschen Wochenchau haben damit erneut einen Schmelzleitersprechers angeheißt. Die weitere himmlische Berichtserzählung über den Verlauf des Führers wird laufend in derselben Schnelligkeit vor sich gehen.

Aufstockung der Reichsanleihe

Der ursprüngliche Betrag von 750 Mill. um 450 Mill. RM. überzeichnet

Die erste in Großbuchstaben aufgeführte und am 4. d. M. geflossene Zeichnung auf die 4 1/2-prozentigen auslosbaren Sagananleihe...

übertragene Summe, die nur um weniges über 10 Milliarden RM. ausreichte.

Der neue Erfolg der Reichsanleihe ist ein Zeichen für das Ansehen und für die Popularität...

Die Aufnahmefähigkeit des Kapitalmarktes läßt auch nach dem Schluß der Reichsanleihezeichnung...

Anmeldung zur Meisterprüfung

Spätestens zum 1. Juli

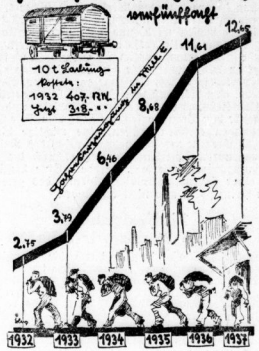
Die Handwerkskammern haben vom Reichsanwalt des Reichs die Zulassung...

Grundung der Reichswerke

„Hermann Göring“ in Linz

Am 4. Mai 1938 wurden in Linz die Reichswerke Aktiengesellschaft für Eisenbergbau und Eisenhütten „Hermann Göring“...

Zusammenfassung der Ergebnisse



Die Sementindustrie hat in den letzten Jahren mehrere Male ihre Preise gesenkt...

Voraussetzungen für Grundsteuervergünstigungen

Was bei der Antragsstellung zu beachten ist

Von Dr. rer. pol. Berger, Beratender Hofkammer, Halle

Die fürstlich hier veröffentlichten Richtlinien für Vergünstigungen sind ein Spiegel der Grundsteuerhöhung...

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Steuerpflichtigen sind als maßgebend anzusehen...

Vergünstigung wegen Ertragsminderungen

Die zweite wichtige Vergünstigung sind Ertragsminderungen der bebauten Grundstücke...

Vergünstigung wegen Belastungserhöhung

Eine Steuererhöhung wegen Belastungserhöhungen wird nur zu erreichen sein, wenn die Belastungserhöhung...

Vergünstigung wegen Vermögensverlust

Die Vergünstigung wegen Vermögensverluste ist ein gewisses Ausmaß übersteigt...

Wieder Maschinenbeihilfen

für die Landwirtschaft

Auch für Drillmaschinen

Der Mangel an Arbeitskräften auf dem Lande bedingt den verstärkten Einsatz von Maschinen...

Deutsch-italienische Industriellen-Besprechungen

In diesen Tagen zwischen der Reichsgruppe Industrie und dem italienischen Industriellenverband...

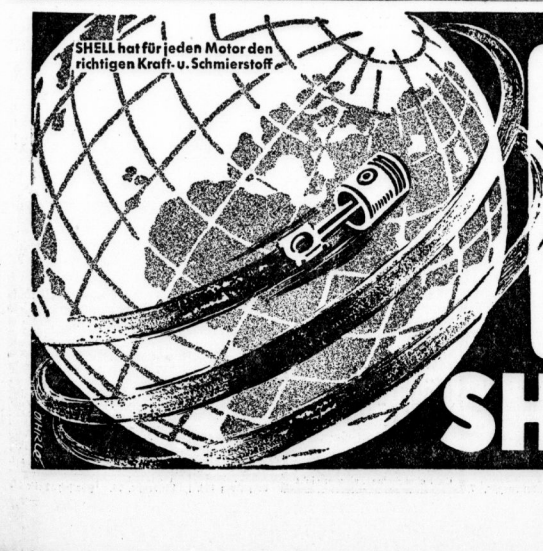
Keine Übertragung des Schweizerischen Frankens

Zu der neuerlichen Abwertung des französischen Frankens erklärt die Schweizerische Devisenagentur...

Dein Mitgefühlbesuch zur 1937. Ost. der Betreuung von Mutter und Kind und damit dem Leben anderer Vorkom.

meine um ein Mehrfaches überschritten worden. Die Banken legen bekanntlich besonderen Wert darauf...

So stand es schon fast einmaliger Zeit fest, daß auch diesmal wieder der Gesamtbeitrag der Reichsanleihe...



Kolben rasen dreimal um den Erdball...

Rund 120 000 km, das ist der Weg, der von den Kolben eines Motors bei normaler Fahrstrecke in 3 Jahren zurückgelegt wird...

Autocole advertisement with logo and text: Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Weitere Planung im gewerblichen Güterverkehr

Um die Möglichkeit zu haben, früher, als es bisher möglich war, auf dem Eisenbahn- und Straßennetz mitzuführen, hat sich der Reichsverkehrsminister...

11. Freigabe für die Zuckerwirtschaft

Der Reichsminister hat durch die Ausfertigung der Verfügung über die Freigabe des Zuckerverkehrs...

Berliner Börse

Aktien nach lustlosem Beginn freundlicher Renten kaum verändert. Berlin, 6. Mai. Bei nicht unheimlicher Grundstimmung...

Warenmärkte

Zucker. Wegebau 5. Mai. Gemittelter Weltmarkt für den Zucker...

Häute. Berliner Lederwarenmarkt. Die 265. Auktion und Versteigerung...

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 5. Mai. Elektrolytkupfer...

Schiffsverkehr auf der Saale. Auf dem Saaleverkehr hat der Reichsregiment...

Berliner Börse

Table with columns for Aktien, Devisenkurse, and Festverzinsliche Werte. Includes entries for Allianz, Dresdner Bank, etc.

Mitteldeutsche Börse

Table with columns for Aktien, Devisenkurse, and Festverzinsliche Werte. Includes entries for Leipzig, Halle, etc.

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table listing various financial instruments and their opening prices, including bonds and stocks.

Mitteldeutsche Börse

Table with columns for Aktien, Devisenkurse, and Festverzinsliche Werte. Includes entries for Leipzig, Halle, etc.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Steuergutscheine, and other financial instruments.

Table with columns for Aktien, Banken, and other financial instruments.

Table with columns for Aktien, Banken, and other financial instruments.

Table with columns for Aktien, Banken, and other financial instruments.

Advertisement for 'Knoblauch-Beeren' and 'Grüner-Verkalkung' with detailed text and pricing.

Advertisement for 'Gerlach-Gehwol' and '6/35 Hanomag-Rekord' featuring technical specifications.

Advertisement for 'Schlafzimmer' and 'Speisezimmer' furniture sets with prices and descriptions.

Advertisement for 'PRESTO' and 'Gr. Auszugstisch' with images of furniture and text.

Familien-Anzeigen

Am Mittwochabend entschlief sanft nach schwerer Krankheit mein lieber, mein treuer Lokomotivführer Otto Dauer

in tiefer Trauer Marie Dauer geb. Göhre, Halle, G. Brunnenstr. 55, den 6. Mai 1938.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 9. Mai, 10 1/2 Uhr, von der kleinen Kapelle des Friedhofes an der Steinstraße 4 statt.

Heute, 10.30 Uhr, verschied nach kurzem Krankenlager meine liebe, meine treuere Mutter, Schwester Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Emilie Ziegler geb. Wagner

Die Beerdigung findet am Montag, dem 9. Mai 1938, 13 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes an der Steinstraße 4 statt.

Heute entschlief sanft nach schwerem Leiden, an den Folgen eines Infalles, unsere herzliche, treue, liebevolle Mutter, Großmutter und Urenkelmutter Frau Minna Zerner

Die Beerdigung findet am Montag, dem 9. Mai 1938, 13 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes an der Steinstraße 4 statt.

Heute, 10.30 Uhr, verschied nach kurzem Krankenlager meine liebe, meine treuere Mutter, Schwester Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Emilie Ziegler geb. Wagner

Die Beerdigung findet am Montag, dem 9. Mai 1938, 13 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes an der Steinstraße 4 statt.

Heute, 10.30 Uhr, verschied nach kurzem Krankenlager meine liebe, meine treuere Mutter, Schwester Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Emilie Ziegler geb. Wagner

Die Beerdigung findet am Montag, dem 9. Mai 1938, 13 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes an der Steinstraße 4 statt.

Heute, 10.30 Uhr, verschied nach kurzem Krankenlager meine liebe, meine treuere Mutter, Schwester Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Emilie Ziegler geb. Wagner

Die Beerdigung findet am Montag, dem 9. Mai 1938, 13 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes an der Steinstraße 4 statt.

Heute, 10.30 Uhr, verschied nach kurzem Krankenlager meine liebe, meine treuere Mutter, Schwester Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Emilie Ziegler geb. Wagner

Die Beerdigung findet am Montag, dem 9. Mai 1938, 13 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes an der Steinstraße 4 statt.

Heute, 10.30 Uhr, verschied nach kurzem Krankenlager meine liebe, meine treuere Mutter, Schwester Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Emilie Ziegler geb. Wagner

Die Beerdigung findet am Montag, dem 9. Mai 1938, 13 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes an der Steinstraße 4 statt.

Heute, 10.30 Uhr, verschied nach kurzem Krankenlager meine liebe, meine treuere Mutter, Schwester Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Emilie Ziegler geb. Wagner

Die Beerdigung findet am Montag, dem 9. Mai 1938, 13 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes an der Steinstraße 4 statt.

Heute, 10.30 Uhr, verschied nach kurzem Krankenlager meine liebe, meine treuere Mutter, Schwester Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau Emilie Ziegler geb. Wagner

Die Beerdigung findet am Montag, dem 9. Mai 1938, 13 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes an der Steinstraße 4 statt.

Gestern früh verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber, mein treuer Vater, Schwiegervater und Onkel Christian Kirchoff

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Angelaus unserer Goldenen Hochzeit wurden uns Glückwünsche in großer Zahl gebracht.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 8. d. M., 10 Uhr, statt.

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Vermietungen Zimmer

Hämorrhoiden sind lästig u. das Jucken u. Brennen unangenehm. Eine der Größten, welche wir versenden, um jeden von der Wirkung unseres Anuvain freude geben. Verlangen Sie noch heute eine Probe umsonst und portofrei von Anuvain-Gesellschaft Berlin S.W. 61 A. 72

KÄSE wertvolle billige Volksnahrung. Käse 0.28, Käse 0.10, Käse 0.25, Käse 0.33

Immerglatt - immer froh! Kleiden Sie sich ebenso! Es gibt viele gute Gründe für die Zufriedenheit der HOLLINKAMP-Kunden.

HOLLINKAMP in der Gc. Ullrichstr. Das Haus das jeden anzieht. Kleider, Schuhe, Accessoires.

Fahrad-Zubehör enorm billig im großen Fachgeschäft Fahrrad-Möller Halle-S., Schmeerstr. 1

Wert für eure Zeitung! Arterienverkalkung? Zirkulin

Silbergeld Pauschschon über Brillanten u. go. d. Uhren

Durch die HN werben heißt erfolgreich werben! Sonderverkauft eine feine würdige Ersmir-Zigarette

Immerglatt - immer froh! Kleiden Sie sich ebenso!

Gipfel der Reisefreude! Die schönsten Erholungsreisen mit Schnell-D COLUUBUS

Lloyd-Irland-England-Fahrt 9.-17. Juli ab RM 100.- Schottland-Norwegen-Fahrt 20.-29. Juli ab RM 215.-

Schlechter Stuhlgang? JANGAR-Früchte

Aus besten Wollstoffen fertige Kostüme und Mäntel

August Göbel Obere Leipziger Straße 46

Vermietungen Wohnungen

Schnapp-Rollos

Saubere Schlafstelle

2 Zim.-Wohnung

der Unglückbräbe

Allelei besonders preiswertes!

Damen-Wäsche

- Damen-Garnituren** Hemd und Schleppe, Interlock in schönen Pastellfarben, sort. Stück **1.25**
- Damen-Garnituren** Hemd und Schleppe, Interlock mit Nadelstreifen, bunt gebümt Stück **1.45**
- Damen-Unterkleider** aus Charmeuse, m. schön. Motiv garniert, große Farbenuswahl Stück **1.75**
- Damen-Garnituren** Hemd und Schleppe aus Kunstseide, Fantasie gestreift, in vital. mod. Farb. Stück **1.95**
- Damen-Hemdchößen** aus Charmeuse, geschmackvoll garn., schöne Form, in d. Taille abgebd. Stück **1.98**
- Damen-Unterkleider** schwere Charmeuse-Qualität mit Blende, versch. schöne Farben, II. Wahl Stück **2.95**
- Damen-Nachthemden** aus Charmeuse, aparte Form, bunt gebümt, schöne Pastellfarben Stück **5.90**

Korsetts

- Damen-Hüftgürtel** aus festem Dreil. od. Jacquard, mit geschlossenen Rücken Stück **2.05**
- Damen-Korsetts** Satindrell mit gut ausgearbeit. Stoffbüste, Schlingung und Hakenreiß Stück **4.10**
- Damen-Hüfthalter** sehr lange, gutste Form, aus Dreil. od. Jacquard, mit geschlossenem Rücken Stück **4.15**
- Damen-Korsetts** mit Vorderschnitt, lange Form mit 2 Paar Strumpfhaltern Stück **4.70**

Handschuhe / Strümpfe

- Damen-Handschuhe** Wildlederart Doppelware, Schlipperform, Fantasiezwicken, mod. Farben, Paar **0.90**
- Damen-Handschuhe** Kunstseide matt, Schlipperform, hübsch bekurbelt Paar **1.25**
- Damen-Kniestrümpfe** Kunstseide matt, m. Doppelsehne, hübsche Farb., mit klein. Schönheitsstichl., Paar **0.78**
- Damen-Strümpfe** Spezialmarke "Eier", Kunstseide halbmatt, Ferse, Sohle u. Spitze extr. verst., P. **0.95**
- Damen-Strümpfe** "Bismberg Naturglanz Seide", hübscher Kunstseide, Spezialm. "Apad-Links", Ferse, Sohle u. Spitze Seide Paar **1.45**
- Damen-Strümpfe** Bismberg Kunstseide, Spezialm. "Apad-Links", Ferse, Sohle u. Spitze Seide Paar **1.95**
- Herren-Socken** Seideweile, hübsche Muster Paar **0.43**
- Herren-Socken** Fantasie, in vielen schön. Must., Paar **0.98**

Die praktischen Sommer-Stoffe

- Oxford** ca. 90 cm breit, für Sportheimden und Blusen Meter **0.65**
- Trachtenstoffe** ca. 90 cm breit, gute Grundware für Kleider und Schürzen Meter **0.78**
- Wäsche-Baumwolle** ca. 90 cm breit, in dem gestrichen Pastellfarben, gebümt Meter **0.88**
- Zellwoll-Musselin** ca. 90 cm breit, bewährte Qualität, in Streifen, Tupf- u. Blumenmuster, Meter **0.98**
- Wäsche-Tulle** ca. 90 cm breit, in hellen Farbtönen für Unterkleider und Blusen Meter **1.25**
- Vistra-Musselin** ca. 95 cm breit, vorzüg. Qualität in reichhalt. mod. Ausmusterung, Meter **1.45**
- Charmeuse-Streifen** ca. 70 cm breit, weichfließende Ware für Blusen und Sportkleider Meter **1.50**
- Vistra-Shantung** ca. 90 cm breit, in aparten Druckmustern Meter **1.75**
- Biesen-Reliekkrepp** ca. 95 cm breit, schwere Qualität für Kleider und Complots Meter **1.95**
- Zellwoll-Leinen** ca. 140 cm breit, strapazierfähig, eleg. Qualität in weiß für Kostüme Meter **2.90**
- Shantung** reine Seide, ca. 90 cm breit, in zart. Pastellfarben für das elegante Sommerkleid, Meter **4.65**
- Sport-Karo** ca. 140 cm breit, hervorragend. Qualität in marineweiß, schwarzweiß od. braunweiß, Meter **5.90**

Modische Neuheiten für das Kleid

- Ansteck-Schleifen** in neuer Form aus Piqué, St. **0.75 0.50**
- Schleifen-Garnituren** in großer Auswahl Stück **1.65 1.12**
- Organdy-Kragen** mit Tabort, Jugendl. Kleiderformen Stück **2.25 1.35**
- Pelerinen-Kragen** aus Fantasiestoffen, mit und ohne Spitze Stück **2.55 1.25**
- Georgelie-Tücher** in allen mod. Farben, Stück **3.50 2.45**
- Schöne Westen** aus Piqué od. Kunstseide Lein, für das Kostüm Stück **4.90 3.25**
- Sticker-Stoffe** f. Blusen u. Kleider, dicht gestellte Lochm., ca. 125 cm br., sch. Pastellf. m. **3.30 3.00**
- Moderne Spitzen** für Complet und Mantel, in tinte, marine u. schwarz, Met. **5.90 3.50**

Zur Verschönerung Ihres Heimes

- Faltenstores** gemusterter Oberstoff, mit schmalen und breiten Klappelreinsatz, ca. 215 cm hoch, Met. **1.50**
- Grobüll** der neuesten Webstoff, solide Qualität, ca. 200 cm breit Meter **1.95**
- Faltenstores** feingemusterter Ordinsstoff m. reich. breiten Stücke-reinsatz, ca. 210 cm hoch Meter **2.90**
- Faltenstores** schwerer Grobüll mit schöner Filat-durchzugsbreit, ca. 245 cm hoch, Met. **4.90**
- Haargarn-Teppiche** solide Qualität, neuzeitliche Muster, ca. 200/300 cm Stück **30.75**
- Beil-Umrandungen** Wolplüsch-Qualität, mod. Muster, aparte Farben 3teilige Garnitur **51.00**
- Dekorationsstoff** mit Kunstseide, modern, feinstreb., Querstreifen, ca. 115 cm breit, Meter **1.40**
- Voll-Volle** bedruckt, zartes farbenfreud. Muster, Indanthren, ca. 110 cm breit, Meter **1.50**
- Druckstoff** hellgründig, farbenfreud., bedruckt, mehr Farbstell., ca. 120 cm br., Meter **1.95**
- Edel-Jacquard** der mod. Dekorationsstoff, in schön. Farbstellungen, ca. 100 cm br., Meter **2.45**
- Haargarn-Teppiche** vorzüg. Gebrauchs-Qualität, aparte Muster, ca. 200/300 cm Stück **54.80**
- Wollplüsch-Teppiche** bekannt. Halbmond-fabrikal, strapazierfähig, Teppich, ca. 200/300 cm br. Stück **80.00**

Herren-Artikel

- Herren-Sportmützen** in hellen u. bedeckten Farben, Stück **0.90**
- Autokappen** in allen Größen vorrätig Stück **0.95**
- Herren-Sportgürtel** in verschiedenen Ausführungen, Stück **0.95**
- Herren-Selbstbinder** reine Seide, in neuartigen Streifen u. Karos, Stück **0.75**
- Herren-Selbstbinder** in vielen schönen Mustern Stück **1.95**
- Herren-Sportheimden** mit festem Stebchenstreifen Stück **3.20**
- Herren-Oberhemden** Kunstseide, m. 2 losen Kragen, Stück **7.50**
- Herren-Hüte** neueste Frühjahrsfarben u. Formen, St. **4.60**

Dirndl-Kleider

- Dirndl-Kleider** in schön. Blumendruckmuster, durchgeknappt, mit Seidband garniert Stück **5.90**
- Dirndl-Kleider** aus bedrucktem Krotone, in vielen Farben, mit Puffärmeln Stück **5.90**
- Dirndl-Kleider** in hellen und dunklen, aus Krotone, mit angekräuselt. Schößl-Druckmuster, m. Puffärmeln, hübsch garniert u. Puffärmeln, hübsch garniert **6.90**
- Dirndl-Kleider** aus Vistra, Musselin, Vließendruck, Halsauschnitt u. Puffärmeln, hübsch garniert **8.50**

Tisch- u. Gartendecken

- Rips-Decken** kraft. Qual., Größe ca. 110/150 cm, St. **1.65**
- Rips-Decken** in hübschen Karomustern, Größe ca. 130/150 cm Stück **2.15**
- Garten-Decken** Baumwolle, leiste, griffige Ware, Indanthren, ca. 130/160 cm Stück **2.80**
- Rips-Decken** in hübscher Ausführung, Größe ca. 130/160 cm Stück **3.95**
- Rips-Decken** gute Qualität, schöne Muster und Farben, Größe ca. 130/160 cm, St. **4.45**
- Künstler-Druckdecken** Baumwolle, besonders schöne Ausmusterung, Größe ca. 130/160 cm, St. **4.38**
- Kaffee-Decken** rein Leinen mit Frens., gute Qualität, Größe ca. 130/160 cm Stück **4.70**
- Künstler-Druckdecken** Indanthren, moderne Fantasiemuster, Größe ca. 130/160 cm Stück **5.20**

KARSTADT

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 59-61

Sport-Nachrichten

Interessantes, kurz gefasst

Der Führer und Reichsführer hat für das deutsche Springreiten, das am 25. Juni auf dem Turnierplatz in Gumburg-Mleinitzhofen entschieden wird, eine Ehrenpreis gestiftet. Mit der Ausföhrung des Preises ist Prof. H. Klein (Witten) betraut worden.

Sachsen und Mitte führen am 22. Mai in Jena die Gaumeisterschaften im 30-km-Laufen gemeinsam durch. Die Gaumeisterschaften im 40-km-Laufen finden am 23. und 26. Juni, im Rahmen der 6. Jährigen Mitte-Meisterschaften, in Osterfeld statt.

Der deutsche Olympiapfeiler im Einerrudern, Walter Schäfer (Ersden), hatte die Absicht, sich in diesem Jahre wieder als Ruderer zu betätigen. Daran wird aber nun doch nichts. Der Weltmeister möchte die seine Pläne wegen allzu harter beruflicher Anpassungsmaßnahmen aufgeben.

Die deutschen Rennruderer werden in Zukunft nach einem einfinderen und besseren, weil kürzeren Startformando ins Rennen gehen. Nach einer Umbenennung des Ruderteamsleiters wird das Startformando nicht mehr mit dem Ruderer „Meine Herren“ eingeleitet, sondern es lautet einfach: „Zind Sie fertig?“ und es nach einer angemessenen Pause: „Los!“

Einer der hoffnungsvollsten weideutschen Fußballspieler, Ernst Lutzh (Bortuna Wilsdorf), ist im Alter von 21 Jahren einer Kamenensündung erlegen. Als ausgesprochener Verteidiger hatte sich Lutzh in den letzten Monaten einen Stammspaz in der Bortuna-Mannschaft verdient.

Die Fußballwelt von Osmar Wien spielte in Gumburg ohne Stroh, Mod und Jerusalem - die in Fußball beim Stroh wägen - gegen die Gumburg Stadt-Elf und gewann mit 4:2 (3:1) - In der Wiener Fußballmeisterschaft fertigte Wien am Mittwoch die Elf von Simmering mit 7:2 (4:2) Tore ab - Englands neuer Pokalsieger Preston North End hatte am Mittwoch bereits wieder ein Meisterschaftsziel; er schlug die Mannschaft von Sunderland 2:0!

Mits Tokio kommt die bedeutendste Meldung, daß auf der Seireite von Tokio, wo der letzte Ausschick des Internationalen Olympischen Komitees stattfand, der japanische Vertreter Nigoro Kano verstorben ist. In Prof. Kano, der 37 Jahre alt war, hatte Japan seinen größten Sportkämpfer für die Weisübungen verloren.

Der Südböhmische Fußball-Verband läßt seine Mannschaft während der Westmeisterschaft keinen längeren Aufenthalt in Frankfurt nehmen. Zum Spiel gegen die Südböhmische Elf am 5. Juni in der Sparte verläßt die Mannschaft erst am 4. Juni die Heimat, in die sie auch im Siegerstade sofort zurückkehrt, um eine Woche später wieder nach Frankfurt zu reisen.

H. Halle - Th. Köthen

Studenten-Handballmannschaften spielen in Halle

Morgen, Sonnabend, 15 Uhr, spielen auf dem Universitätsplatz (Zigeunier) im Endspiel um die Reichsmeisterschaft die Handballmannschaften H. Halle - Th. Köthen. Technische Hochschule als Gastgeber von Magdeburg-Anhalt ist an Stelle der disqualifizierten Mannschaft der Th. Köthen für das Endspiel um die Reichsmeisterschaft eingesetzt worden. Die stöcherer Elf ist in Halle unbekannt und wird gewiß alles versuchen, sich hier einzuführen. Unsere Studenten werden ihren Gegner nicht unterschätzen, denn sie müssen unbedingt zeigen, um sich die Teilnahme an den weiteren Spielen zu sichern. Wegen der Wichtigkeit des Spieles hat man

auf Experimente mit Nachwuchsspielern verzichtet und die alten Kampferproben Spieler wieder mit der Beteiligung der halleischen Farben betraut. Weißer, Richter, Handritz, Dunkel, Ziem, Wastrowe, Streymann, Zalus, Zalis, Heilig, Gattentabiler, Grolz, Malenbach, Bonnette, Schiedröbner in Zeile (Wegfall).

Siegt Weissenfels in Berlin?

Handball-Kampfang zur Doppel-Meisterschaft

Der zweite Spieltag der deutschen Handball-Meisterschaft bringt am Sonntag innerhalb der vier Gruppen je zwei Spiele, und zwar: Gruppe I: 1. Weissenfels in Berlin, Weissenfels in Berlin, Dörfel in Berlin, Dörfel in Berlin, Gruppe II: Weissenfels, Weissenfels in Berlin, Weissenfels in Berlin, Weissenfels in Berlin, Gruppe III: Weissenfels, Weissenfels in Berlin, Weissenfels in Berlin, Weissenfels in Berlin, Gruppe IV: Weissenfels, Weissenfels in Berlin, Weissenfels in Berlin, Weissenfels in Berlin.

Es gibt also einige Paarungen von größter Bedeutung. Als Favoriten darf man sich Weissenfels, Dörfel, Dörfel, Weissenfels, Weissenfels und Weissenfels im Auge fassen. Der Ausgang der übrigen Paarungen ist offen. In Berlin wird es dem Weissenfels, kaum gelingen, die in besserer Verfassung befindlichen Soldaten aus Weissenfels zu haben. Nach ein Spiel legt die besondere Aufmerksamkeit auf die die Auswärtsspiele zwischen dem Weissenfels und dem Weissenfels im Weissenfels. Obwohl Weissenfels im Spiel vor 14 Tagen unternommen geschienen wurde, scheint der Gastgeber doch die besseren Chancen zu haben.

Schweden-Boxer in Halle

Am 10. Mai

Am Ende der diesjährigen Boxzeit soll Halle nicht nur den Italienern, die je glänzend gefochten, auch noch einmal feuerliche Gastspiele im Ring zu sehen bekommen.

Deffau entscheidet über Schaffe!

Ein Sieg über den Mittelmeifer bringt VfR. Mannheim die Gruppenmeisterschaft

Ein Spiel in die anderen Gruppen

Gumburger Th. Weissenfels, 1. Weissenfels, 2. Weissenfels, 3. Weissenfels, 4. Weissenfels, 5. Weissenfels, 6. Weissenfels, 7. Weissenfels, 8. Weissenfels, 9. Weissenfels, 10. Weissenfels, 11. Weissenfels, 12. Weissenfels, 13. Weissenfels, 14. Weissenfels, 15. Weissenfels, 16. Weissenfels, 17. Weissenfels, 18. Weissenfels, 19. Weissenfels, 20. Weissenfels, 21. Weissenfels, 22. Weissenfels, 23. Weissenfels, 24. Weissenfels, 25. Weissenfels, 26. Weissenfels, 27. Weissenfels, 28. Weissenfels, 29. Weissenfels, 30. Weissenfels, 31. Weissenfels, 32. Weissenfels, 33. Weissenfels, 34. Weissenfels, 35. Weissenfels, 36. Weissenfels, 37. Weissenfels, 38. Weissenfels, 39. Weissenfels, 40. Weissenfels, 41. Weissenfels, 42. Weissenfels, 43. Weissenfels, 44. Weissenfels, 45. Weissenfels, 46. Weissenfels, 47. Weissenfels, 48. Weissenfels, 49. Weissenfels, 50. Weissenfels, 51. Weissenfels, 52. Weissenfels, 53. Weissenfels, 54. Weissenfels, 55. Weissenfels, 56. Weissenfels, 57. Weissenfels, 58. Weissenfels, 59. Weissenfels, 60. Weissenfels, 61. Weissenfels, 62. Weissenfels, 63. Weissenfels, 64. Weissenfels, 65. Weissenfels, 66. Weissenfels, 67. Weissenfels, 68. Weissenfels, 69. Weissenfels, 70. Weissenfels, 71. Weissenfels, 72. Weissenfels, 73. Weissenfels, 74. Weissenfels, 75. Weissenfels, 76. Weissenfels, 77. Weissenfels, 78. Weissenfels, 79. Weissenfels, 80. Weissenfels, 81. Weissenfels, 82. Weissenfels, 83. Weissenfels, 84. Weissenfels, 85. Weissenfels, 86. Weissenfels, 87. Weissenfels, 88. Weissenfels, 89. Weissenfels, 90. Weissenfels, 91. Weissenfels, 92. Weissenfels, 93. Weissenfels, 94. Weissenfels, 95. Weissenfels, 96. Weissenfels, 97. Weissenfels, 98. Weissenfels, 99. Weissenfels, 100. Weissenfels, 101. Weissenfels, 102. Weissenfels, 103. Weissenfels, 104. Weissenfels, 105. Weissenfels, 106. Weissenfels, 107. Weissenfels, 108. Weissenfels, 109. Weissenfels, 110. Weissenfels, 111. Weissenfels, 112. Weissenfels, 113. Weissenfels, 114. Weissenfels, 115. Weissenfels, 116. Weissenfels, 117. Weissenfels, 118. Weissenfels, 119. Weissenfels, 120. Weissenfels, 121. Weissenfels, 122. Weissenfels, 123. Weissenfels, 124. Weissenfels, 125. Weissenfels, 126. Weissenfels, 127. Weissenfels, 128. Weissenfels, 129. Weissenfels, 130. Weissenfels, 131. Weissenfels, 132. Weissenfels, 133. Weissenfels, 134. Weissenfels, 135. Weissenfels, 136. Weissenfels, 137. Weissenfels, 138. Weissenfels, 139. Weissenfels, 140. Weissenfels, 141. Weissenfels, 142. Weissenfels, 143. Weissenfels, 144. Weissenfels, 145. Weissenfels, 146. Weissenfels, 147. Weissenfels, 148. Weissenfels, 149. Weissenfels, 150. Weissenfels, 151. Weissenfels, 152. Weissenfels, 153. Weissenfels, 154. Weissenfels, 155. Weissenfels, 156. Weissenfels, 157. Weissenfels, 158. Weissenfels, 159. Weissenfels, 160. Weissenfels, 161. Weissenfels, 162. Weissenfels, 163. Weissenfels, 164. Weissenfels, 165. Weissenfels, 166. Weissenfels, 167. Weissenfels, 168. Weissenfels, 169. Weissenfels, 170. Weissenfels, 171. Weissenfels, 172. Weissenfels, 173. Weissenfels, 174. Weissenfels, 175. Weissenfels, 176. Weissenfels, 177. Weissenfels, 178. Weissenfels, 179. Weissenfels, 180. Weissenfels, 181. Weissenfels, 182. Weissenfels, 183. Weissenfels, 184. Weissenfels, 185. Weissenfels, 186. Weissenfels, 187. Weissenfels, 188. Weissenfels, 189. Weissenfels, 190. Weissenfels, 191. Weissenfels, 192. Weissenfels, 193. Weissenfels, 194. Weissenfels, 195. Weissenfels, 196. Weissenfels, 197. Weissenfels, 198. Weissenfels, 199. Weissenfels, 200. Weissenfels, 201. Weissenfels, 202. Weissenfels, 203. Weissenfels, 204. Weissenfels, 205. Weissenfels, 206. Weissenfels, 207. Weissenfels, 208. Weissenfels, 209. Weissenfels, 210. Weissenfels, 211. Weissenfels, 212. Weissenfels, 213. Weissenfels, 214. Weissenfels, 215. Weissenfels, 216. Weissenfels, 217. Weissenfels, 218. Weissenfels, 219. Weissenfels, 220. Weissenfels, 221. Weissenfels, 222. Weissenfels, 223. Weissenfels, 224. Weissenfels, 225. Weissenfels, 226. Weissenfels, 227. Weissenfels, 228. Weissenfels, 229. Weissenfels, 230. Weissenfels, 231. Weissenfels, 232. Weissenfels, 233. Weissenfels, 234. Weissenfels, 235. Weissenfels, 236. Weissenfels, 237. Weissenfels, 238. Weissenfels, 239. Weissenfels, 240. Weissenfels, 241. Weissenfels, 242. Weissenfels, 243. Weissenfels, 244. Weissenfels, 245. Weissenfels, 246. Weissenfels, 247. Weissenfels, 248. Weissenfels, 249. Weissenfels, 250. Weissenfels, 251. Weissenfels, 252. Weissenfels, 253. Weissenfels, 254. Weissenfels, 255. Weissenfels, 256. Weissenfels, 257. Weissenfels, 258. Weissenfels, 259. Weissenfels, 260. Weissenfels, 261. Weissenfels, 262. Weissenfels, 263. Weissenfels, 264. Weissenfels, 265. Weissenfels, 266. Weissenfels, 267. Weissenfels, 268. Weissenfels, 269. Weissenfels, 270. Weissenfels, 271. Weissenfels, 272. Weissenfels, 273. Weissenfels, 274. Weissenfels, 275. Weissenfels, 276. Weissenfels, 277. Weissenfels, 278. Weissenfels, 279. Weissenfels, 280. Weissenfels, 281. Weissenfels, 282. Weissenfels, 283. Weissenfels, 284. Weissenfels, 285. Weissenfels, 286. Weissenfels, 287. Weissenfels, 288. Weissenfels, 289. Weissenfels, 290. Weissenfels, 291. Weissenfels, 292. Weissenfels, 293. Weissenfels, 294. Weissenfels, 295. Weissenfels, 296. Weissenfels, 297. Weissenfels, 298. Weissenfels, 299. Weissenfels, 300. Weissenfels, 301. Weissenfels, 302. Weissenfels, 303. Weissenfels, 304. Weissenfels, 305. Weissenfels, 306. Weissenfels, 307. Weissenfels, 308. Weissenfels, 309. Weissenfels, 310. Weissenfels, 311. Weissenfels, 312. Weissenfels, 313. Weissenfels, 314. Weissenfels, 315. Weissenfels, 316. Weissenfels, 317. Weissenfels, 318. Weissenfels, 319. Weissenfels, 320. Weissenfels, 321. Weissenfels, 322. Weissenfels, 323. Weissenfels, 324. Weissenfels, 325. Weissenfels, 326. Weissenfels, 327. Weissenfels, 328. Weissenfels, 329. Weissenfels, 330. Weissenfels, 331. Weissenfels, 332. Weissenfels, 333. Weissenfels, 334. Weissenfels, 335. Weissenfels, 336. Weissenfels, 337. Weissenfels, 338. Weissenfels, 339. Weissenfels, 340. Weissenfels, 341. Weissenfels, 342. Weissenfels, 343. Weissenfels, 344. Weissenfels, 345. Weissenfels, 346. Weissenfels, 347. Weissenfels, 348. Weissenfels, 349. Weissenfels, 350. Weissenfels, 351. Weissenfels, 352. Weissenfels, 353. Weissenfels, 354. Weissenfels, 355. Weissenfels, 356. Weissenfels, 357. Weissenfels, 358. Weissenfels, 359. Weissenfels, 360. Weissenfels, 361. Weissenfels, 362. Weissenfels, 363. Weissenfels, 364. Weissenfels, 365. Weissenfels, 366. Weissenfels, 367. Weissenfels, 368. Weissenfels, 369. Weissenfels, 370. Weissenfels, 371. Weissenfels, 372. Weissenfels, 373. Weissenfels, 374. Weissenfels, 375. Weissenfels, 376. Weissenfels, 377. Weissenfels, 378. Weissenfels, 379. Weissenfels, 380. Weissenfels, 381. Weissenfels, 382. Weissenfels, 383. Weissenfels, 384. Weissenfels, 385. Weissenfels, 386. Weissenfels, 387. Weissenfels, 388. Weissenfels, 389. Weissenfels, 390. Weissenfels, 391. Weissenfels, 392. Weissenfels, 393. Weissenfels, 394. Weissenfels, 395. Weissenfels, 396. Weissenfels, 397. Weissenfels, 398. Weissenfels, 399. Weissenfels, 400. Weissenfels, 401. Weissenfels, 402. Weissenfels, 403. Weissenfels, 404. Weissenfels, 405. Weissenfels, 406. Weissenfels, 407. Weissenfels, 408. Weissenfels, 409. Weissenfels, 410. Weissenfels, 411. Weissenfels, 412. Weissenfels, 413. Weissenfels, 414. Weissenfels, 415. Weissenfels, 416. Weissenfels, 417. Weissenfels, 418. Weissenfels, 419. Weissenfels, 420. Weissenfels, 421. Weissenfels, 422. Weissenfels, 423. Weissenfels, 424. Weissenfels, 425. Weissenfels, 426. Weissenfels, 427. Weissenfels, 428. Weissenfels, 429. Weissenfels, 430. Weissenfels, 431. Weissenfels, 432. Weissenfels, 433. Weissenfels, 434. Weissenfels, 435. Weissenfels, 436. Weissenfels, 437. Weissenfels, 438. Weissenfels, 439. Weissenfels, 440. Weissenfels, 441. Weissenfels, 442. Weissenfels, 443. Weissenfels, 444. Weissenfels, 445. Weissenfels, 446. Weissenfels, 447. Weissenfels, 448. Weissenfels, 449. Weissenfels, 450. Weissenfels, 451. Weissenfels, 452. Weissenfels, 453. Weissenfels, 454. Weissenfels, 455. Weissenfels, 456. Weissenfels, 457. Weissenfels, 458. Weissenfels, 459. Weissenfels, 460. Weissenfels, 461. Weissenfels, 462. Weissenfels, 463. Weissenfels, 464. Weissenfels, 465. Weissenfels, 466. Weissenfels, 467. Weissenfels, 468. Weissenfels, 469. Weissenfels, 470. Weissenfels, 471. Weissenfels, 472. Weissenfels, 473. Weissenfels, 474. Weissenfels, 475. Weissenfels, 476. Weissenfels, 477. Weissenfels, 478. Weissenfels, 479. Weissenfels, 480. Weissenfels, 481. Weissenfels, 482. Weissenfels, 483. Weissenfels, 484. Weissenfels, 485. Weissenfels, 486. Weissenfels, 487. Weissenfels, 488. Weissenfels, 489. Weissenfels, 490. Weissenfels, 491. Weissenfels, 492. Weissenfels, 493. Weissenfels, 494. Weissenfels, 495. Weissenfels, 496. Weissenfels, 497. Weissenfels, 498. Weissenfels, 499. Weissenfels, 500. Weissenfels, 501. Weissenfels, 502. Weissenfels, 503. Weissenfels, 504. Weissenfels, 505. Weissenfels, 506. Weissenfels, 507. Weissenfels, 508. Weissenfels, 509. Weissenfels, 510. Weissenfels, 511. Weissenfels, 512. Weissenfels, 513. Weissenfels, 514. Weissenfels, 515. Weissenfels, 516. Weissenfels, 517. Weissenfels, 518. Weissenfels, 519. Weissenfels, 520. Weissenfels, 521. Weissenfels, 522. Weissenfels, 523. Weissenfels, 524. Weissenfels, 525. Weissenfels, 526. Weissenfels, 527. Weissenfels, 528. Weissenfels, 529. Weissenfels, 530. Weissenfels, 531. Weissenfels, 532. Weissenfels, 533. Weissenfels, 534. Weissenfels, 535. Weissenfels, 536. Weissenfels, 537. Weissenfels, 538. Weissenfels, 539. Weissenfels, 540. Weissenfels, 541. Weissenfels, 542. Weissenfels, 543. Weissenfels, 544. Weissenfels, 545. Weissenfels, 546. Weissenfels, 547. Weissenfels, 548. Weissenfels, 549. Weissenfels, 550. Weissenfels, 551. Weissenfels, 552. Weissenfels, 553. Weissenfels, 554. Weissenfels, 555. Weissenfels, 556. Weissenfels, 557. Weissenfels, 558. Weissenfels, 559. Weissenfels, 560. Weissenfels, 561. Weissenfels, 562. Weissenfels, 563. Weissenfels, 564. Weissenfels, 565. Weissenfels, 566. Weissenfels, 567. Weissenfels, 568. Weissenfels, 569. Weissenfels, 570. Weissenfels, 571. Weissenfels, 572. Weissenfels, 573. Weissenfels, 574. Weissenfels, 575. Weissenfels, 576. Weissenfels, 577. Weissenfels, 578. Weissenfels, 579. Weissenfels, 580. Weissenfels, 581. Weissenfels, 582. Weissenfels, 583. Weissenfels, 584. Weissenfels, 585. Weissenfels, 586. Weissenfels, 587. Weissenfels, 588. Weissenfels, 589. Weissenfels, 590. Weissenfels, 591. Weissenfels, 592. Weissenfels, 593. Weissenfels, 594. Weissenfels, 595. Weissenfels, 596. Weissenfels, 597. Weissenfels, 598. Weissenfels, 599. Weissenfels, 600. Weissenfels, 601. Weissenfels, 602. Weissenfels, 603. Weissenfels, 604. Weissenfels, 605. Weissenfels, 606. Weissenfels, 607. Weissenfels, 608. Weissenfels, 609. Weissenfels, 610. Weissenfels, 611. Weissenfels, 612. Weissenfels, 613. Weissenfels, 614. Weissenfels, 615. Weissenfels, 616. Weissenfels, 617. Weissenfels, 618. Weissenfels, 619. Weissenfels, 620. Weissenfels, 621. Weissenfels, 622. Weissenfels, 623. Weissenfels, 624. Weissenfels, 625. Weissenfels, 626. Weissenfels, 627. Weissenfels, 628. Weissenfels, 629. Weissenfels, 630. Weissenfels, 631. Weissenfels, 632. Weissenfels, 633. Weissenfels, 634. Weissenfels, 635. Weissenfels, 636. Weissenfels, 637. Weissenfels, 638. Weissenfels, 639. Weissenfels, 640. Weissenfels, 641. Weissenfels, 642. Weissenfels, 643. Weissenfels, 644. Weissenfels, 645. Weissenfels, 646. Weissenfels, 647. Weissenfels, 648. Weissenfels, 649. Weissenfels, 650. Weissenfels, 651. Weissenfels, 652. Weissenfels, 653. Weissenfels, 654. Weissenfels, 655. Weissenfels, 656. Weissenfels, 657. Weissenfels, 658. Weissenfels, 659. Weissenfels, 660. Weissenfels, 661. Weissenfels, 662. Weissenfels, 663. Weissenfels, 664. Weissenfels, 665. Weissenfels, 666. Weissenfels, 667. Weissenfels, 668. Weissenfels, 669. Weissenfels, 670. Weissenfels, 671. Weissenfels, 672. Weissenfels, 673. Weissenfels, 674. Weissenfels, 675. Weissenfels, 676. Weissenfels, 677. Weissenfels, 678. Weissenfels, 679. Weissenfels, 680. Weissenfels, 681. Weissenfels, 682. Weissenfels, 683. Weissenfels, 684. Weissenfels, 685. Weissenfels, 686. Weissenfels, 687. Weissenfels, 688. Weissenfels, 689. Weissenfels, 690. Weissenfels, 691. Weissenfels, 692. Weissenfels, 693. Weissenfels, 694. Weissenfels, 695. Weissenfels, 696. Weissenfels, 697. Weissenfels, 698. Weissenfels, 699. Weissenfels, 700. Weissenfels, 701. Weissenfels, 702. Weissenfels, 703. Weissenfels, 704. Weissenfels, 705. Weissenfels, 706. Weissenfels, 707. Weissenfels, 708. Weissenfels, 709. Weissenfels, 710. Weissenfels, 711. Weissenfels, 712. Weissenfels, 713. Weissenfels, 714. Weissenfels, 715. Weissenfels, 716. Weissenfels, 717. Weissenfels, 718. Weissenfels, 719. Weissenfels, 720. Weissenfels, 721. Weissenfels, 722. Weissenfels, 723. Weissenfels, 724. Weissenfels, 725. Weissenfels, 726. Weissenfels, 727. Weissenfels, 728. Weissenfels, 729. Weissenfels, 730. Weissenfels, 731. Weissenfels, 732. Weissenfels, 733. Weissenfels, 734. Weissenfels, 735. Weissenfels, 736. Weissenfels, 737. Weissenfels, 738. Weissenfels, 739. Weissenfels, 740. Weissenfels, 741. Weissenfels, 742. Weissenfels, 743. Weissenfels, 744. Weissenfels, 745. Weissenfels, 746. Weissenfels, 747. Weissenfels, 748. Weissenfels, 749. Weissenfels, 750. Weissenfels, 751. Weissenfels, 752. Weissenfels, 753. Weissenfels, 754. Weissenfels, 755. Weissenfels, 756. Weissenfels, 757. Weissenfels, 758. Weissenfels, 759. Weissenfels, 760. Weissenfels, 761. Weissenfels, 762. Weissenfels, 763. Weissenfels, 764. Weissenfels, 765. Weissenfels, 766. Weissenfels, 767. Weissenfels, 768. Weissenfels, 769. Weissenfels, 770. Weissenfels, 771. Weissenfels, 772. Weissenfels, 773. Weissenfels, 774. Weissenfels, 775. Weissenfels, 776. Weissenfels, 777. Weissenfels, 778. Weissenfels, 779. Weissenfels, 780. Weissenfels, 781. Weissenfels, 782. Weissenfels, 783. Weissenfels, 784. Weissenfels, 785. Weissenfels, 786. Weissenfels, 787. Weissenfels, 788. Weissenfels, 789. Weissenfels, 790. Weissenfels, 791. Weissenfels, 792. Weissenfels, 793. Weissenfels, 794. Weissenfels, 795. Weissenfels, 796. Weissenfels, 797. Weissenfels, 798. Weissenfels, 799. Weissenfels, 800. Weissenfels, 801. Weissenfels, 802. Weissenfels, 803. Weissenfels, 804. Weissenfels, 805. Weissenfels, 806. Weissenfels, 807. Weissenfels, 808. Weissenfels, 809. Weissenfels, 810. Weissenfels, 811. Weissenfels, 812. Weissenfels, 813. Weissenfels, 814. Weissenfels, 815. Weissenfels, 816. Weissenfels, 817. Weissenfels, 818. Weissenfels, 819. Weissenfels, 820. Weissenfels, 821. Weissenfels, 822. Weissenfels, 823. Weissenfels, 824. Weissenfels, 825. Weissenfels, 826. Weissenfels, 827. Weissenfels, 828. Weissenfels, 829. Weissenfels, 830. Weissenfels, 831. Weissenfels, 832. Weissenfels, 833. Weissenfels, 834. Weissenfels, 835. Weissenfels, 836. Weissenfels, 837. Weissenfels, 838. Weissenfels, 839. Weissenfels, 840. Weissenfels, 841. Weissenfels, 842. Weissenfels, 843. Weissenfels, 844. Weissenfels, 845. Weissenfels, 846. Weissenfels, 847. Weissenfels, 848. Weissenfels, 849. Weissenfels, 850. Weissenfels, 851. Weissenfels, 852. Weissenfels, 853. Weissenfels, 854. Weissenfels, 855. Weissenfels, 856. Weissenfels, 857. Weissenfels, 858. Weissenfels, 859. Weissenfels, 860. Weissenfels, 861. Weissenfels, 862. Weissenfels, 863. Weissenfels, 864. Weissenfels, 865. Weissenfels, 866. Weissenfels, 867. Weissenfels, 868. Weissenfels, 869. Weissenfels, 870. Weissenfels, 871. Weissenfels, 872. Weissenfels, 873. Weissenfels, 874. Weissenfels, 875. Weissenfels, 876. Weissenfels, 877. Weissenfels, 878. Weissenfels, 879. Weissenfels, 880. Weissenfels, 881. Weissenfels, 882. Weissenfels, 883. Weissenfels, 884. Weissenfels, 885. Weissenfels, 886. Weissenfels, 887. Weissenfels, 888. Weissenfels, 889. Weissenfels, 890. Weissenfels, 891. Weissenfels, 892. Weissenfels, 893. Weissenfels, 894. Weissenfels, 895. Weissenfels, 896. Weissenfels, 897. Weissenfels, 898. Weissenfels, 899. Weissenfels, 900. Weissenfels, 901. Weissenfels, 902. Weissenfels, 903. Weissenfels, 904. Weissenfels, 905. Weissenfels, 906. Weissenfels, 907. Weissenfels, 908. Weissenfels, 909. Weissenfels, 910. Weissenfels, 911. Weissenfels, 912. Weissenfels, 913. Weissenfels, 914. Weissenfels, 915. Weissenfels, 916. Weissenfels, 917. Weissenfels, 918. Weissenfels, 919. Weissenfels, 920. Weissenfels, 921. Weissenfels, 922. Weissenfels, 923. Weissenfels, 924. Weissenfels, 925. Weissenfels, 926. Weissenfels, 927. Weissenfels, 928. Weissenfels, 929. Weissenfels, 930. Weissenfels, 931. Weissenfels, 932. Weissenfels, 933. Weissenfels, 934. Weissenfels, 935. Weissenfels, 936. Weissenfels, 937. Weissenfels, 938. Weissenfels, 939. Weissenfels, 940. Weissenfels, 941. Weissenfels, 942. Weissenfels, 943. Weissenfels, 944. Weissenfels, 945. Weissenfels, 946. Weissenfels, 947. Weissenfels, 948. Weissenfels, 949. Weissenfels, 950. Weissenfels, 951. Weissenfels, 952. Weissenfels, 953. Weissenfels, 954. Weissenfels, 955. Weissenfels, 956. Weissenfels, 957. Weissenfels, 958. Weissenfels, 959. Weissenfels, 960. Weissenfels, 961. Weissenfels, 962. Weissenfels, 963. Weissenfels, 964. Weissenfels, 965. Weissenfels, 966. Weissenfels, 967. Weissenfels, 968. Weissenfels, 969. Weissenfels, 970. Weissenfels, 971. Weissenfels, 972. Weissenfels, 973. Weissenfels, 974. Weissenfels, 975. Weissenfels, 976. Weissenfels, 977. Weissenfels, 978. Weissenfels, 979. Weissenfels, 980. Weissenfels, 981. Weissenfels, 982. Weissenfels, 983. Weissenfels, 984. Weissenfels, 985. Weissenfels, 986. Weissenfels, 987. Weissenfels, 988. Weissenfels, 989. Weissenfels, 990. Weissenfels, 991. Weissenfels, 992. Weissenfels, 993. Weissenfels, 994. Weissenfels, 995. Weissenfels, 996. Weissenfels, 997. Weissenfels, 998. Weissenfels, 999. Weissenfels, 1000. Weissenfels, 1001. Weissenfels, 1002. Weissenfels, 1003. Weissenfels, 1004. Weissenfels, 1005. Weissenfels, 1006. Weissenfels, 1007. Weissenfels, 1008. Weissenfels, 1009. Weissenfels, 1010. Weissenfels, 1011. Weissenfels, 1012. Weissenfels, 1013. Weissenfels, 1014. Weissenfels, 1015. Weissenfels, 1016. Weissenfels, 1017. Weissenfels, 1018. Weissenfels, 1019. Weissenfels, 1020. Weissenfels, 1021. Weissenfels, 1022. Weissenfels, 1023. Weissenfels, 1024. Weissenfels, 1025. Weissenfels, 1026. Weissenfels, 1027. Weissenfels, 1028. Weissenfels, 1029. Weissenfels, 1030. Weissenfels, 1031. Weissenfels, 1032. Weissenfels, 1033. Weissenfels, 1034. Weissenfels, 1035. Weissenfels, 1036. Weissenfels, 1037. Weissenfels, 1038. Weissenfels, 1039. Weissenfels, 1040. Weissenfels, 1041. Weissenfels, 1042. Weissenfels, 1043. Weissenfels, 1044. Weissenfels, 1045. Weissenfels, 1046. Weissenfels, 1047. Weissenfels, 1048. Weissenfels, 1049. Weissenfels, 1050. Weissenfels, 1051. Weissenfels, 1052. Weissenfels, 1053. Weissenfels, 1054. Weissenfels, 1055. Weissenfels, 1056. Weissenfels, 1057. Weissenfels, 1058. Weissenfels, 1059. Weissenfels, 1060. Weissenfels, 1061. Weissenfels, 1062. Weissenfels, 1063. Weissenfels, 1064. Weissenfels, 1065. Weissenfels, 1066. Weissenfels, 1067. Weissenfels, 1068. Weissenfels, 1069. Weissenfels, 1070. Weissenfels, 1071. Weissenfels, 1072. Weissenfels, 1073. Weissenfels, 1074. Weissenfels, 1075. Weissenfels, 1076. Weissenfels, 1077. Weissenfels, 1078. Weissenfels, 1079. Weissenfels, 1080. Weissenfels, 1081. Weissenfels, 1082. Weissenfels, 1083. Weissenfels, 1084. Weissenfels, 1085. Weissenfels, 1086. Weissenfels, 1087. Weissenfels, 1088. Weissenfels, 1089. Weissenfels, 1090. Weissenfels, 1091. Weissenfels, 1092. Weissenfels, 1093. Weissenfels, 1094. Weissenfels, 1095. Weissenfels, 1096. Weissenfels, 1097. Weissenfels, 1098. Weissenfels, 1099. Weissenfels, 1100. Weissenfels, 1101. Weissenfels, 1102. Weissenfels, 1103. Weissenfels, 1104. Weissenfels, 1105. Weissenfels, 1106. Weissenfels, 1107. Weissenfels, 1108. Weissenfels, 1109. Weissenfels, 1110. Weissenfels, 1111. Weissenfels, 1112. Weissenfels, 1113. Weissenfels, 1114. Weissenfels, 1115. Weissenfels, 1116. Weissenfels, 1117. Weissenfels, 1118. Weissenfels, 1119. Weissenfels, 1120. Weissenfels, 1121. Weissenfels, 1122. Weissenfels, 1123. Weissenfels, 1124. Weissenfels, 1125. Weissenfels, 11

Sängler Girls und Wollenkrieger

2. Fortsetzung.

Das Leben eines „Bum“

„Blitz, unter Beize, igeuten Sie mit einem Nidel“ für eine Tasse Kaffee, jedoch mich der Boveren der verzeihenliche Strafe dem Herts, ein Mann in den 40er Jahren, dem die Leben aus den Schuhen gauden, an.

„Ich hab mir den amerikanischen „Bum“ (Sagabunden) genauer an und laute dann ein „Gut, Sie können mit mir da drüben eine Tasse Kaffee trinken, wenn Sie durchnas Kaffee wollen.“

„Heber das heißt das Bum ging ein Zug offentsichtlicher Entaufnung.“

„Sieber, junger Mann, geben Sie mir doch das Geld für eine Tasse Kaffee“, bettelte er wieder.

„Sie interessiert sich für mich, ich hätte nämlich gern einiges aus dem Leben eines amerikanischen Bum erzählen und Sie machen ganz den Eindruck, jede Auskunft aus dieser Branche geben zu können.“

„Nun, ich bin ein Bum, aber ich bin ein Bum, denn Sie mir etwas aus Ihrem Leben erzählen, nehme ich Sie als Gegenleistung in eine Wollens-Krieger-Gewand.“

„Gut, ich gebe mir“, laute der Sagabund noch farsam zögernd, „die Geschichte geben heute sovielviel mißtraulich.“

„Sie gingen die Boveren hinunter, der Canal Street zu.“

„Ich hätte Bob“, stellte sich der andere vor, „und mich heißt die.“

„Ich nenne ihm einen rechtlichen Namen. Er aber nenne, ich nenne dich Joe.“

„Wir war's recht. Gemeinsam betreten wir dann eine Schiffsbühne.“

„Mir guden die Leben aus meinen Schuhen heraus, begann mein Gegenüber, nachdem der Besondere einen Pint Schnaps gebracht hatte, „weil ich primordiale keine Zehen trage.“

„Sagabund er das las, bente er das Glas bis an den Rand mit dem Nidel voll. Er schmeckte das Gefühl er mit der Zunge ab, trank dann das Glas in einem Zug leer.“

„Schlechter Wein“, meinte er dann.

„Augenblicklich war ihm das Jeng noch nicht so sehr genn.“

„Und warum trägt du keine Strümpfe?“

„Papier hat wärmer und ist praktischer“, meinte er.

Dann erzählte er mir, wofür seine Leidensgeschichte stimmten. Die Zuckermühle hatte er vorige Woche einen Wolfenfen abgenommen, der in einem Haus einmang den dritten Mezzanien füllte. Die Schuhe kamen aus einem Wollens-Krieger, der Kinnag kriecht er vor ein 1-er Lager von einem Boveren, den er zum Nidel für die omnide Tasse Kaffee angebetelt hatte. Das Jeng hatte er gegen seine alte Hufe eingetauscht.

„Sie lauge er schon ein Bum feil, frönte ich ihn.“

„Zeit meiner Weidung“, laute er frohen ich.

Tann machte er keine Lebensgeschichte.

„Mein Leben ist nicht so einfach“, begann er, „aber ich erdrie mir nichts aus dieser Tragödie.“

Es ting schon als Jind an. Jeder Junge muß etwas werden. Der eine Doktor, Anwalt, Schreiner, Schloßer, Polizist, der andere Gottfritter. Ich möchte etwas werden. Als ich ein Junge war, habe ich nie daran gedacht. Mein Leben war viel einfacher.

„Und wozum hat du denn geliebt? Man muß doch Geld zum Leben haben.“

„Ich esse nur einmal am Tage und sohle nichts haben.“

„Sieben die Prohibition wozel ich, geht es noch einfacher. Reiter mußte mich jeden Tag fundenlang an der Seilsarme annehmen, um etwas zu essen zu kriegen. Heute gibt es Tugende von Hülfersteinen, wo man jede Nachtigen ein freies Essen erhält. Und das ist nicht mehr als ein ichgegebener Stunde ein. Der Necht meiner Nabrang wehrt aus Wohlstand.“

„Sie lauge lebte du schon in der Boveren?“

„Ich mober halt du dich das Geld für den Schnaps, den du nicht arbeitest?“

Der Bum gab mir folgende interessante Auskunft: „Winnig Boveren hat gegen morgens 6 Uhr einen Augenöffner an ihre händischen Runden ummont ab und verbrachten abends ebenigartig einen Augenöffner.“

„Sie hier herauf, stellt das Bob drei bis vier solcher Plätze an Lager, wo er täglich sechs bis sieben Schuhte für sich herauswühlt. Was er während dieser Zeit trinkt, hängt ganz davon ab, wieviel Geld er zumunterbringen kann.“

„Aber tritt denn an dich nie die Arbeitsfrage heran?“

„Ja, manchmal arbeite ich bis und da ein paar Stunden. Ein Boveren hat mich einmal um mich zu stellen auf, ein paar Zehn Wollens-Krieger, für die Arbeit erhalte ich dann 10 oder 20 Cents. Manchmal helfe ich auch beim Verladen am Pier. Wenn ich verspreche mehrere „Getränke“ haben mich solche ich nicht leicht nur eine oder zwei Stunden am Tage, aber nie mehr als drei Stunden.“

Der Gedante, 1,65 Dollar in der Tasche zu haben, ist für Bob genug.

„Und wenn du aber überhaupt nicht arbeitest und kein Geld für „Getränke“ und Schlafquartier hast, was machst du dann?“

„Das heißt ich, um das ist auch Arbeit für mich. Ich spreche Männer und Frauen auf der Straße an und bitte sie um fünf Cents für eine Tasse Kaffee. Man muß zehn oder fünfzehn Cents anbauen, bis man zehn oder fünfzehn bekommt, damit ich sie in Kaffee umwandeln kann.“

„Auf diese Weise soll also Bob all das, was wir mit die druckendsten Probleme des Lebens empfinden. Das Leben des amerikanischen Sagabunden sieht also so aus:“

Er steht morgens um 5 Uhr auf, das heißt wenn er dazu in der Lage ist, um 10 viel Augenöffner an freilegen, wie nur möglich. Dann geht er auf dem Bohm Weg und sucht auf einer Straße ein Haus für ein Haus, um welche Zeit er sich um ein Gintopfergericht bemüht. Dann arbeitet er vielleicht ein paar Stunden, wenn er dazu nicht hat, oder er bettelt, was je nach für ihn möglich ist, damit er ein paar Cents für ein Bier hat. So ein Bum bleibt bis Mitternacht auf, um sich dann einen freien Augenöffler zu besorgen.

Was macht man, wenn man kein Geld hat?

In einer regnerischen Nacht gins ich in New York die 45. Straße hinunter, dem Hudson zu. Ich dachte mir, wie ich mich in den Regen setzen und mich ab und zu auf meine Umgebung werten soll. Da sah ich plötzlich einen Mann, der sich vorhinicht nach allen Seiten umah. Es war still, es regnete, und sein Blick schien in der Höhe zu sein. Ich blieb ihm ein Augenblick stehen. Da sah ich, wie der Mann nachdem er sich vorher mit einem weiteren Blick verwehrt hatte, daß niemand in der Nähe sei, die Gienplatte über einem Ausgang aufloste, seinen Kopf ausstreckte und die Schwinge hinunter, um dann leicht zu tun, um nach zwei Meilen tiefen Schacht hineinzukriechen. Am nächsten Augenblick sah ich die Platte wieder über der Schwinge.

Der Mann, der auf so geheimnistvolle Weise in dem Aufstieg verschwand, war kein Einbrecher, sondern ein Mann, der arbeitlos, obdachlos war und keine andere Chance hatte, um sich zum Schlaf niederlegen konnte.

„Für viele erhebt sich in diesen Tagen in Amerika die Frage, wo findet man nachlässigerweise, wenn man kranklos ist, mit Umgehung der Polizei, ohne Geld.“

Es gibt da in New York verschiedene Möglichkeiten: Der gebrauchliche Unterirdisch ist die Untergrundbahn. Handere finden in ihr allnächtlich, wenn sie eine Straße, wo sie bleiben können. Jeder, der sich findet, aber besonders in den Schlafstunden eine freie Bank. Doch nicht jeder hat in diesen Tagen fünf Cents um sich in der Untergrundbahn der Schlafstunde hinunter zu kriechen.

Die zweite Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die dritte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die vierte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die fünfte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die sechste Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die siebte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die achte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die neunte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die zehnte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die elfte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die zwölfte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die dreizehnte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die vierzehnte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die fünfzehnte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die sechzehnte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die siebzehnte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die achtzehnte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die neunzehnte Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Die zwanzigste Möglichkeit sind dann die Wänterräume der Bahnhöfe. Doch muß man hier vorichtig sein. Denn zum Teil, wenn gerade der Schummer kommen und die Wänterräume ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe. Wenn er gumtütig ist, löst er sich auf. Wenn er bössartig ist, ruff er einen Schummer herbei, der in das freibleibe Gefährd, das du nicht einführen darfst, ein Schmutzgefäß und verschmutzt die Schuhe.

Verkaufe
Patia
 Motor
 1/2 HP
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Patsche
 Reparaturen aller Art
 an Hausgeräten
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Schlafzimmer
 schicklich 30,-
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Polstermöbel
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Möbe
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Klavier
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Kinderwagen
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Handelssort
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Schiffelange
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Kinderwagen
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Kinderwagen
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Damenrad
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Reifstelle
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Schreibstift
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Reise
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Einige Teicas
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Ein- u. Verkauf
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Bläser
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Baltonisch
 1/2 Liter
 1/2 Liter
 1/2 Liter

Rufen Sie an.

Diese nachstehenden Fernsprech-Anschlüsse drücken aus, daß man zu sofortiger Bedienung für Sie bereit steht!

Aale Forellen Fischerplan 3 26205
Schlaie Kraher Ruf

Abel's Autovermietung für Selbstfahrer 34203
 Besuchen Sie unverbindl. P. Wiebach
 Besuch od. Angeb. la. Ref. Albrechtstr. 26

Akkordeons Verlangen Sie unverbindl. P. Wiebach
 316 82

Altpapier A. Bode jun., Rohprodukten 222 16
 Große Klausstraße 22. Ruf

Anzeigenwerbung erfolgreich in den Hallischen
 279 81

Auto-Ersatzteile Löffler Kl. Brauhaus-
 337 45

Autofahrschule Lüttig Hordorfer
 321 61

Auto-Omnibus Vermietung Banse
 252 97

Auto-Radio N. Ernst Tyrroff jun. Vorführungs-
 342 16

Autoreparaturen Lüttig Hordorfer
 358 42

Autotur Tag u. Nacht Kraftdroschken 275 11

Auto-scheiben Moebius Dessauer Str. 5
 216 11

Auto-Schlachthof Gr. Lager in gebr. Autofallen
 342 04

Auto-Zylinder u. Schleiferei Willy Hoffmann
 325 49

Dacharbeiten aller Art Wicht Wiandstr. 28
 218 87

Elektro-Fritsch moderne Beleuchtungskörper
 292 77

Elektro-Unger Motorenbau Hindenburg-
 257 35

Feuer 02 Überfall 01 Unfall 27751
 Gilt nur für den Gemeindebezirk Halle

